

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 229.

Freitag den 30. September

1881.

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1881 unter No. 4786) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreis stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Das neue Quartal beginnt mit dem vortrefflichen Roman:

„Ein deutscher Kaiser“ von S. Melnec.

Der Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	M. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	— 70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr M. 10 pro Beilage.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1881 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Bekanntmachung.

Heute Vormittag 9 Uhr wird die Versteigerung der Nachlässe der Familie **Hilchenbach** und des Fräuleins **Ottile Bädicker** in dem Hause **Friedrichstraße 7** dahier fortgesetzt.

Es kommen noch allerlei Mobilien, Betten und auch ein **guterhaltener Krankenwagen** zum Ausgebot.

Biesbaden, den 30. Sept. 1881. Im Auftrage:
7223 **Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.**

Bekanntmachung.

Montag den 3. October d. J. Nachmittags 3 Uhr will Herr **Ludwig Feiz** von hier das bei dem Abbruche seines Hauses erübrigte Gehölz, sowie Zalousieläden, drei Treppen von je 10—12 Stufen und eine guterhaltene zweiflügelige Hausthüre **Dohheimerstraße 20** dahier gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Biesbaden, 29. September 1881. Im Auftrage:
7245 **Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.**

Obstversteigerung.

Samstag den 1. October, präcise Nachmittags 3 Uhr anfangend, findet die Versteigerung der Obstrescenz (ca. 50 Aepfelbäume mit feinem Tafelobst) vom zweiten Baumstück des Herrn **Chr. Thon zu Hofgut Clarenthal** statt. Sammelpfad am Hofgut Clarenthal.

7210 **Ferd. Müller, Auctionator.**

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Mehrgasse.

Frisch eingetroffen, in Eis verpackt: **Emmonder Schellfische**, **Calbian**, **Seezungen (Soles)**, **Steinbutt (Turbot)**, prachtvolle **Lachsforellen**, **Bander**, kleine **Seezungen** per Pfd. 1 Mark, **Flussfische**, besonders billige **Karpfen** u.

174 **F. C. Hench, Hoflieferant.**

**Mainzer Fischhalle,**

täglich auf dem Markt.

Aechten Rheinsalm, lebenden **Aal**, **Hecht**, **Karpfen**, **Schleien**, **Barsche**, sowie frischen **Steinbutt**, **Seezungen** und lebend-frischen **Flussander**. Frisch eingetroffen: **Prachtvolle Emmonder und Helligoländer Schellfische**, **vieler Bücklinge** per Stück 8 Pfennig, geräucherte **Aale** per Pfund 1 Mark 60 Pfennig empfiehlt

7260

A. Prein.

Rohees Solberfleisch,
Hausmacher Leberwurst,
Frankfurter Würstchen,
frischen und ger. Schwarzenmagen

empfehlst

K. Frankenbach,
7 Kirchhofsgasse 7.

7241

Frische westph. Mettwurst, sowie sämmtliche **Hülsenfrüchte** in bestkochender, neuer Waare empfiehlt **A. Schmitt, Mehrgasse 25.** 7209

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen

in verschiedenen Sorten, vorzüglich kochend und zu billigsten Preisen empfiehlt **Jul. Prätorius, Samenhandlung, 26 Kirchgasse 26.** 6543

Lehrstraße 6, Hinterhaus, sind Birnen (St. Germain), seines Tafelobst, zu verkaufen. 7170

Musik-Unterricht

(Avis für Fremde),

6541

umfassend die höheren Stufen des Klavierspiels bis zu vollendeter Virtuosität, sowie die musikal-theoretischen Wissenschaften. Bei der Wahl eines Lehrers für die unteren Stufen ertheile gern gewissenhaften Rath.

Emil Zech, Karlstrasse 18.

Nierenbraten. A. H. 7091**Raum-Ersparniß.**

Betten mit Mechanik, welche sich mit Bett-Einlagen zusammenlegen, sind billig abzugeben bei **C. Hiegemann**, **Mengasse 16, 1. Etage, Eingang kleine Kirchgasse 1.** 6718

Mitteleier zum „Rh. Kurier“ gesucht **Montstr. 6, 2 Tr.** 7184

Kleiderschrank, **Eschpind**, **Wasch- u. Nachttisch**, 1 **Reisekoffer**, 1 **Service**, **Kupfer** u. v. **Adolphsallee 35, II, v. 11—4 Uhr.** 7171

Umzugs halber sind noch gut erhaltene **Badgeräthschaften** bis zum 3. October abzugeben **Römerberg 18 (Bäckerladen).** 7196

Eine **Badewanne** und ein **Badeofen** zu verkaufen bei **Wilh. Münz, Mehrgasse 30.** 6139

Geisbergstraße 9 sind schöne **Nüsse** per Hundert 35 Pf. zu verkaufen. 7183

Schwalbacherstraße 14 sind **Nüsse** per 100 Stück 25 Pf., sowie gepflückte **Aepfel** kumpf- und malterweise zu verk. 7177

Geisbergstraße 9 sind verschiedene Sorten **Aepfel** kumpf- und malterweise, sowie schöne **Wiesen- und Rothbirnen** zu verkaufen. 7182

Mänschen-Kartoffeln per Kumpf 40 Pf. zu haben **Helenenstraße 16.** 7201

Ein **Wopshund**, **Pracht-Exemplar**, billig zu verkaufen **Merostraße 3.** 7012

40—60,000 Mark auf gute 1. Hypothek zu 4 1/2 % gleich auszuleihen. **G. Mahr, Webergasse 17.** 7206

Verloren, gefunden etc.

Eine **Personal-Karte**, auf **Lh. Hahn** lautend, wurde am Dienstag Abend verloren. Abzugeben bei **Th. Hahn**, **Mauergasse 13.** 7191

Verloren ein **Portemonnaie** mit Inhalt von der Ecke der **Wilhelm- und Friedrichstraße** bis in die **Mainzerstraße**. Abzugeben gegen Belohnung **Mainzerstraße 12.** 7261

Eine **Brille** mit **Gutteral** verloren. Abzugeben **Hellmuntstraße 15a.** 7236

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Costüme-Näherin,

perfekt, wünscht noch einige Kunden. Näheres **Taunusstraße No. 19, 3 Etiegen hoch.** 7252

Ein unabhängiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. **Ellenbogengasse 5.** 7218

Eine Dame aus anständiger Familie wünscht bei einer kleinen Familie Stelle. Näh. **Expedition.** 7257

Eine feinebürgerliche, selbstständige Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, und ein feineres Stubenmädchen, das nähen, bügeln und fristren kann, suchen hier oder auswärts Stellen. Näh. **Friedrichstraße 8, Parterre.** 7207

Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näheres **Kirchgasse 30 im Seitenbau.** 7203

Eine feinfürgerl. Köchin, welche Hausarbeit verrichtet und ein gew. Zimmermädchen f. Stellen. N. Häfnerg. 5, 2 St. 7270
Eine ältere Person, perfekt in der Küche und Haushaltung, sucht Stelle als Köchin oder Haushälterin. Näh. Hermannstraße 8 im 1. Stod. 7256

Ein 17jähr., gebildetes Mädchen wünscht zu seiner weiteren Ausbildung in Sprachkenntnissen bei bescheidenen Ansprüchen im Auslande Stelle zu Kindern. Gef. Offerten sub Chiffre A. Z. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7251

Eine perf. Kammerjungfer f. Stelle. N. Häfnerg. 5, 2 St. 7270
Ein Mädchen, welches die Küche und Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Näh. H. Schwalbacherstr. 9, Part. 7253

Zwei starke Mädchen, zu jeder Arbeit willig, suchen Stellen. Näh. Ellenbogengasse 17. 7253

Ein braves, anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Römerberg 37. 7222

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Bleichstraße 12, Seitenbau. 7188

Eine feine Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 7269

Ein gebildetes Fräulein (Waise), 23 Jahre alt, aus guter Familie, mit besten Zeugnissen, in allen Zweigen der Haushaltung erfahren und der engl. Sprache mächtig, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu gr. Kindern. Näh. Exp. 7227

Brave Hausmädchen suchen Stellen. Näh. Häfnerg. 15. 7266
Nette, einfache Mädchen aus besseren Familien empfiehlt

Ritter, Webergasse 15. 7271
Ein kaufmännisch gebildeter, junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Commis, Comptoirist u., gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter B. B. 1881 an die Expedition erbeten. 7198

Ein gew. Diener u. 1 Herrsch.-Kutscher f. St. N. Häfnerg. 5. 7270

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen gef. bei G. Bouteiller, Marktstr. 13. 7232

Robes.

Bei hohem Gehalt eine durch und durch tüchtige erste Kleidermacherin, die im Zuschneiden und Arrangiren eleganter Toiletten erfahren ist, für ein hiesiges Geschäft auf sofort gesucht. Näh. Exped. 7181

Gesucht ein solides Mädchen zu 2 Damen für allein, sowie 2 Kinderädchen durch Frau **Herrmann, Ellenbogengasse 17.** 7253

Gesucht: 1 tüchtiges Zimmermädchen in ein feines Haus durch Frau **Dörner Wwe., Webergasse 21.** 7243

Ein williges, anständiges Mädchen kann unentgeltlich die feinere Kocherei erlernen. Näh. Emserstraße 18, Part. 7202
Mädchen gesucht Emserstraße 75, Parterre. 7199

Braves Dienstmädchen auf gleich gef. Friedrichstr. 28. 7115

Ein tüchtiges, braves Mädchen in eine Wirthschaft sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6994

Gesucht ein solides, ehrliches Mädchen, welches einem kleinen Haushalte vorstehen kann. Näh. Nicolassstraße 16, 2. Etage. 7230

Ein Dienstmädchen für alle Hausarbeit auf gleich gesucht. Näh. Spiegelgasse 6, 2 Treppen hoch. 7224

Gesucht ein geübtes Mädchen zur Stütze der Hausfrau, sowie Köchinnen u. Hausmädchen d. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 7265

Gesucht: Perfekte und feinfürgerliche Köchinnen, Kinderfrau, Bonne nach Russland, ang. Köchin für ein Hotel nach außerhalb d. **Ritter, Weberg. 15.**

Gesucht eine perfekte Kammerjungfer, welche hauptsächlich im Kleidermachen und Frisiren wandert, auf ein Schloß am Rhein durch **Ritter, Placirungs-Bureau, Webergasse 15.** 7272

Ein Mädchen gesucht Mühlgasse 3. 7273

Gesucht gutes **Dienstpersonal** aller Branchen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7270

Gesucht ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, in eine kleine Familie. Näh. Häfnergasse 5 („**Germania**“). 7270

Nach Viebrich, Wiesbadenerstraße 35, ein Küchenmädchen und ein Hausmädchen gesucht. 7226

Ein **erfahrener und kräftiger Diener** mit guten Zeugnissen wird zu einem Kranken gesucht. Zu melden Nachmittags von 3—4 Uhr Sonnenbergerstraße 51, Parterre. 7219

3 gute Apfelweinnmacher gesucht. Näh. Exped. 7267
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zum Mitbewohnen seiner Wohnung (1. Etage) von 2 nach Süden gelegenen Zimmern mit 2 guten, neuen Betten sucht ein einzelner Herr einen anständigen Herrn. Näheres in der Expedition d. Bl. 7217

Gesucht Wohnung von etwa 6 Zimmern nebst Zubehör und Garten, am liebsten ein Haus zum Alleinbewohnen. Anerbietungen mit Preisangabe franco zu richten an Dr. W. Friede, Rheinstraße 17. 7187

Eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör wird von einem Angestellten zum 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter R. R. 24 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 7186

Eine junge, alleinstehende Dame wünscht sofort für mehrere Monate in einer hiesigen achtbaren, israelitischen Familie Aufnahme zu finden. Offerten unter Angabe des Preises für volle Pension an die Expedition d. Bl. unter C. A. 79 erbeten. 7229

Angebote:

Adolphsallee 15 im Hinterbau ist ein Dachlogis auf den 1. Januar 1882 zu vermieten. 7195

Friedrichstraße 5, 1 Treppe, Südseite, elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 6133

Neugasse 15, 3. St., ein gut möblirtes Zimmer zu verm. 7216

Stiftstraße 23, Hinterhaus, eine Stube zu vermieten. 7249

Taunusstraße 40 ist eine Wohnung wegen Sterbefalles sofort zu vermieten. Näh. Taunusstraße 38. 7242

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

sind die möblirte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 7180

Salon, zwei Zimmer, möblirt, mit oder ohne Küche, sofort zu vermieten; auch werden einzelne Zimmer abgegeben **Neuberg 16.** 6874

Eine elegante Bel-Etage, Salon, 3 Zimmer und Zubehör, per October zu vermieten. Näheres Expedition. 6874

Zu vermieten schön möbl. Zimmer in feinem Hause an eine Dame; auf Wunsch sehr gute Pension, auch Anschlag an die kleine, gebildete Familie. Näh. Exped. 7234

Möblirtes Zimmer zu vermieten Ecke der Kirchgasse und Faulbrunnenstraße 1, 2 Tr. 7197

Ein möblirtes Zimmer mit Balkon zu vermieten **Platterstraße 1d**, nahe dem Michaelsberg. 7200

Laden zu vermieten.

Zum 1. April ist in guter Lage ein Laden mit Ladenstube und im 1. Stod Wohnung von 3 Zimmern und Küche für 1500 Mark zu vermieten. Offerten unter P. F. 4 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7237

Wirthschafts-Local.

Zum 1. April ist in bester Lage hier ein schönes Wirthschafts-Local mit schöner Wohnung zu vermieten. Offerten unter M. M. No. 26 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7238

Zwei anständige, junge Leute können ein möblirtes Zimmer mit Kost haben **Häfnergasse 5, 2 St. h.** 7269

(Fortsetzung in der Beilage.)

Heute.

Wegen Aufgabe eines alten, renommirten Uhren-geschäfts werden sämtliche Waarenbestände des- selben heute Freitag den 30. September und morgen Samstag den 1. October, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, im Hause Kirchgasse 47 gegen Baar- zahlung öffentlich versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

Goldene Damen- und Herren-Uhren (18karätig), feine Spindeluhren, goldene Ketten, Schlüssel, Medaillons, franz. Wecker, Pariser Pendules, Schwarzwälder Uhren, 1 drei Monate gehender Regulateur, eine Theilmachine, mehrere Hundert große Uhren gläser, alle möglichen Fourituren, ein vollständiges, optisches Waarenlager, Brillen, Pince-nez, Operngucker, Loupen, Thermometer, Barometer u. c., ferner eine Ladeneinrichtung, Waaren- schränke, 2 doppelte Eiserschränke, Gasleitung und Lampen, Cigarren und Cigaretten.

Ferd. Müller,
Auctionator.

210

Schulgasse No. 4, **Restauration Esser,** Schulgasse No. 4.

Prüfet Alles und behaltet das Beste!

Mit dem heutigen Tage habe ich neben meiner Restauration eine Speisewirthschaft eröffnet, welches ich einem geehrten Publikum zur Anzeige bringe.

Ich werde zu nachgenannten Preisen die Speisen verabreichen:

Gutes bürgerliches Mittagessen	zu 35 Pf.
do. do. Abendessen (Kartoffeln mit Salat)	15 "
do. do. do. mit Fleisch	25 "
Ein Teller Fleischsuppe	10 "
Eine Portion Kartoffeln	10 "
do. do. do. mit Gemüse	15 "
Eine Tasse Bouillon	6 "
do. do. mit Bröckchen	10 "

Bemerkte hierbei, daß beim Mittagstisch die Speisen nicht portionsweise gebracht, sondern im Ganzen vorgestellt werden, so daß Jeder sich nach seinem Genüge zufrieden stellen kann und bitte um gefälligen Zuspruch.

Auch Speisen apart zu jeder Tageszeit.

Gute Weiß- und Rothweine, sowie vorzügliches Lager- bier und wie bekannt gutes Nachtlois bringe ebenfalls in empfehlende Erinnerung.

Wiesbaden, den 30. September 1881.

7247 Hochachtungsvoll **Joh. Esser,** Schulgasse 4.

Restaurant „zum Hahn“, Spiegel- gasse No. 15.

Heute Abend 6 Uhr:

Teberklös und Sauerkraut.

7179

G. Weygandt.

Goldenes Ross, Goldgasse No. 7.

Der Gesangsverein „Gemüthlichkeit“ aus Sonnen- berg wird heute Abend durch Vortrag einiger Lieder für angenehme Unterhaltung sorgen und lade ich daher zum Be- such meines Lokals hierdurch noch besonders ein.

7244

Karl Noll.

Gebraunte Kaffee's!

Als besonders feine und kräftige Haushalt-Kaffee's empfehle meine stets frisch gebrannten Sorten à Mt. 1.40, 1.50, 1.60 und Mt. 1.70.

6153

Eduard Böhm, Marktstraße 32.

Herm. Kaplan's Schreibcourse.

In wenigen Stunden ein Schönschreiber!



In Folge der gesteigerten Frequenz meiner Course auch seitens solcher Kreise, die nicht zur Geschäftswelt gehören, ver- anlaßt mich, meinen hiesigen Aufenthalt nochmals zu verlängern. Weitere Anmeldungen werden jedoch nur bis incl. den 5. October auf- genommen.

Getrennte Birkel für Herren, Damen und junge Leute, sowie Privatunterricht, soweit es die Zeit gestattet.

Objecte des Unterrichts: die gewöhnlichen deutsch-englischen Schnell-Schönschriften und die neuen vielseitig nützlichen und beliebten runden Hier- und Currentschriften.

„Grand Hotel Schützenhof“, 1. Etage. Sprechzeit von 11—1 Uhr. 7263

Von heute ab wohne ich

Rheinstraße 47.

7264

L. Schuster, General-Agent.

L. Schwenck, Strumpfwaren- handlung, 9 Mühlgasse 9,

empfehlte in guter, gewöhnlicher Baumwolle **Kinderhosen** von 40 Pf. an, **Kinderhosen mit Leibchen** von 50 Pf. an, **Herren- und Frauenhosen** von 65 Pf. an, **Herren- und Frauenunterjacken** von 80 Pf. an; ferner **wollene Arbeitswämmse** von Mk. 1.50 an, fertigbesetzte **Arbeitswämmse** von Mk. 2.— an, **Flanellhemden, Jagdwesten, dauerhafte Damen- und Kinderstrümpfe, dauerhafte Socken, Hand- und Maschinenstrickerei, Beinlängen.**

Alle besseren Qualitäten in Auswahl.

7246

Geschäfts-Auflösung

von

5964

Philipp Engel,

Webergasse 3 Webergasse,

WIESBADEN.

Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes:

Total-Ausverkauf

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des Uhren- und optischen Lagers zu außergewöhnlich billigen Preisen.

6030

Heinr. Fett, Kirchgasse 47.

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Maschine neuester Construction.

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Birn-Quitten, sehr schön, sind zu verkaufen

7228

Adressbuch der Stadt Wiesbaden.

Da es unmöglich ist, ein Adressbuch ohne Fehler herauszugeben, selbst bei der aufmerksamsten Bearbeitung, so mögen wohl auch in dem soeben erschienenen Adressbuche hier und da sich einzelne Fehler eingeschlichen haben, die für die betreffenden Personen recht ärgerlich sind, mich selbst aber nicht minder unangenehm berühren. Absichtlich sind sie nicht gemacht worden, das kann ich kühn behaupten. Damit nun die vorhandenen Fehler im nächsten Jahrgange vermieden werden, ersuche ich hiermit freundlichst alle Diejenigen, welche irgend eine Unrichtigkeit im Adressbuche gefunden haben oder noch finden sollten, mir gefälligst sofort davon schriftliche Mittheilung machen zu wollen. Ich habe den besten Willen, das Adressbuch so vollständig und richtig herzustellen, wie nur irgend möglich. Es ist Unrecht, bei dem Auffinden eines Fehlers — viele können es nicht sein — sich sofort in Raisonnements zu ergehen, um mir zu schaden, resp. den Absatz des Buches zu beeinträchtigen. Ich appellire deshalb an den gesunden Sinn der hiesigen intelligenten Bevölkerung, an alle Diejenigen, denen mein Adressbuch seit einer langen Reihe von Jahren ein treuer Führer gewesen ist und manche gute Dienste geleistet hat, mich und mein Buch solchen Raisonnements gegenüber, wo es auch sei, in Schutz nehmen zu wollen. Tadeln ist bekanntlich leichter als besser machen, und in der Regel sind die Tadler selbst zum Bessermachen gar nicht im Stande, oft geradezu unfähig. Nur ungern berühre ich dieses Thema. Zu meiner Vertheidigung bin ich dazu aber gezwungen, weil Neid und Bosheit mir in neuerer Zeit arg mißspielen und es hier einige Leute gibt, die eine wahre Freude daran haben, mir Schaden zuzufügen. Ich befinde mich daher im Falle der Nothwehr und muß Hilfe suchen, wo ich sie finde, bei dem Kern der hiesigen Einwohnerschaft, bei allen denen, die es beurtheilen können, was ich bisher durch die Herausgabe des Adressbuches geleistet und meiner Vaterstadt und ihren Bewohnern, namentlich den Handel- und Gewerbetreibenden, genützt habe. Ich weiß, daß ich nicht vergeblich bitte.

Wiesbaden, 29. September 1881.

141

Wilhelm Zoost.

Wiesbadener Musik- & Gesang-Verein. General-Versammlung

heute Freitag den 30. September c. Abends 8 1/2 Uhr
im Vereinslokale (Muckershöhle).

Tagesordnung:

- 1) Berathung über ein im October c. abzuhaltendes großes Vocal- und Instrumental-Concert.
- 2) verschiedene sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Die Mitglieder des Vereins werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand. 7120

Berein für nassauische Alterthumskunde.

Erste Monatsversammlung Samstag den 1. October
Abends 6 Uhr im Gasthof „Zum grünen Wald“.

Vorträge der Herren Oberst von Cohausen und Gymnasial-Professor Otto. 137

Mein Kleidermacher-Geschäft befindet sich von heute ab 3 Marktplatz 3, neben der Kirche.

Louise Hoffmann,

Robes et Confection.

7178

Arbeitswämme,

fertig besetzt, von 2 Mk. an empfiehlt

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

5316

Ausstattungs-Artikel,

als:

Bettzwillische,
Barchente,
Federleinen,
Bettuchleinen,
1/4 Leinen,
Gebild,
Sandtücher,
Wischtücher,
Gläsertücher

u. s. w.,

Madapolams,
Cretannes,
Dimittys,
Satin, Damaste,
Rouleangstoffe,
Vorhänge,
Piqués,
Piqués- und Waffel-
decken, Tischdecken
u. s. w.,

Bettdecken
in Wolle, Baumwolle und Seide
empfiehlt in 1a Qualitäten zu billigen, festen
Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter).

20 Marktstraße 20.

5295

Die zurückgesetzten Weißen Gardinen

in Resten

von 2 bis 3 Fenster

sind zu sehr billigem Preise zum
Ausverkauf gestellt. 277

M. Wolf, Zur Krone.



!! Wichtig für Damen!!

Es sind nur noch auf Lager:

Weisse Corsetts!

von Tailleweite 56 bis 80 Centim.

und werden, um damit gänzlich zu räumen,
von 2 Mk. an abgegeben bei 6205

Moritz Möller, Langgasse 17,
Portefeuille- & Galanteriewaaren-Geschäft.

Nicotinfreie Cigarren

sind wieder eingetroffen.

7240

J. C. Roth, Langgasse 31.

Schöne, neue Kleiderschränke sind billig zu verkaufen bei
Schreiner Wolf, Römerberg 7. 7194

Restauration Rieser.

Fortwährend: Süßer und rauscher Apfelwein. 7255

Bierstadt.

7258

Heute Freitag: Metzelsuppe beim Kappelschneider.

Frische Malaga-Citronen per Stück 10 Pfg.,
per Dhd. Mk. 1, per 100 Mk. 7.50, sowie frische **Malaga-
Feigen** per Pfund 50 Pfg. empfiehlt

7208

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Frisch gewässerte Stöckfische sind täglich
zu haben auf dem Markt und Ellenbogen-
gasse 6 bei Frau Erhardt. 7221

Hiegemann, Tapezirer & Decorateur,

Kreuzgasse 16, Eingang kleine Kirchgasse 1,

empfehlte sich in allen Polsterarbeiten und Decorationen
nach dem neuesten Styl. In Folge langjähriger Thätigkeit
in den größten Geschäften Berlins, Paris und Londons, wie
in den Welt-Ausstellungen zu Paris, garantire ich für elegante,
solide und billige Arbeiten. 6717

Alle Reparaturen werden prompt ausgeführt.

On parle français.

English spoken.

Ueberseeisches Pulver

zur radicalen Vertilgung aller Insecten, als: Schwaben,
Motten etc., empfiehlt die alleinige Niederlage für Wies-
baden

7262

H. J. Viehoever,
Marktstrasse 23.**Zinnsand in Originaltonnen**

empfehlte billigt

L. Braun in Diebrich. 7268

Belgische Kamine,

neu und gebraucht,

wegen Aufgabe des Artikels sehr billig bei

J. Th. Mack Söhne,

Frankfurt a. M.

Zeichnungen mit Preisangabe stehen auf Verlangen zu
Diensten. (à 228/9 F.) 236

Kartoffelförbe

7193

frisch eingetroffen bei

J. Fischer, Metzgergasse.

Billig zu verkaufen:

Mehrere neue, zweischläfige Bettstellen, bezgl. gebrauchte
Bettstellen, 1 nussb. Kommode, 1 zweischl. Rohhaarmatratze,
2 Kinderbettstellen, 1 Bücherschrank, 2 Kanape's, Rohrstühle,
1 neues, 2schl. Dedbett u. dgl. bei

7239

A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.

Zwei 1/4 Parterre-Logen-Abonnements sind abzugeben.
Näheres Adelsheidstraße 6, 2. Etage. 7192

1/4 Sperrstich gesucht. Näh. Expedition. 7210

1/4 Abonnement Parterre-Loge (Rückst.) ist abzugeben
Louisenplatz 6, Parterre rechts. 7164

Ein Theilnehmer zum „Rheinischen Kurier“ gesucht
Müllerstraße 2. 7259

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden
zum höchsten Preise angekauft Webergasse 52. 7233

Zwei Wintermäntel für Kinder von 2—5 Jahren nebst
passenden Hüten billig abzugeben Hellmundstraße 1, 1 St. 7220

Ein Paar zahme Turteltauben billig zu verl. Steingasse 21.

Köchin Caroline Dörr aus Selters und **Emilio
Ackermann** aus Hörde wollen ihren jetzigen Aufenthalts-
ort in der Expedition d. Bl. schriftlich niederlegen. 7272

Zu verkaufen

7205

ein eleganter, wenig gebrauchter Kesselofen Kapellenstraße 24.

Ein gemauerter Herd mit Schiff und ein Ofen billig
zu verkaufen. Näheres Expedition. 7235

Alle Gattungen Weinfässer von 1/5 Ohm bis zu 1/2 Stück
sind zu haben Hochstraße 10. 7254

Kochbirnen per Kumpf 35 Pfennig Hochstraße 22. 7250

Kochbirnen per Kumpf 30 Pfg. Helenenstraße 24. 7225

Tagess-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich
Morgens 8 Uhr.

Vorstellung Gemäldeausstellung, Malinstit v. Merkel-Helne, Weberg. 11. 2062
Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexandr. 10 Dienstag
3 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée. 8967

Heute Freitag den 30. September.

Gurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Wiesbadener Musik- und Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversam-
lung im Vereinslokale („Müderhöhle“).

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Freitag den 30. September. 180. Vorstellung.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin
und Königin:

Prolog von Auguste Kars, gesprochen von Fr. Wolff.

Orpheus und Eurydice.

Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Moline von J. D. Sander.
Musik von Ritter Gluck.

Personen:

Orpheus Fr. Meißlinger.
Eurydice Frau Reibet-Löffler.
Gros Fr. Brand.

Chöre und Ballets von Schäfren, Furien, seligen Geistern und Ero's Gefolge.

Die vorkommenden Gruppierungen und Tänze sind von Fräulein
A. Balbo arrangirt.

Anfang 7, Ende 9 Uhr.

Morgen Samstag: Graf Esz.

Locales und Provinzielles.

✓ (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung
vom 29. September.) Wegen gemeinschaftlicher Entwendung von
Dentstücken waren ein hiesiger Lumpenhändler und ein Tagelöhner vom
Schöffengericht dahier zu 14 Tagen resp. 1 Woche Gefängnis verurtheilt
worden und hat der Lumpenhändler gegen dieses Erkenntnis die Berufung
eingelegt. Der Gerichtshof findet auch die Behauptung des Appellanten, er
habe die Dentstücke von dem Tagelöhner in gutem Glauben gekauft,
glaubwürdig und spricht denselben von Strafe und Kosten frei.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 29. Sept.) In einem
Schreiben, das der Herr Regierungspräsident v. Wurmb dahier vertrau-
lich an den Chef des Civilcabinet's Sr. Majestät des Kaisers, Herrn
Geheimen Cabinet'srath v. Wilnowsky, richtete und das ein Gnadengeuch
eines hiesigen Kunsthandlers betraf, fanden sich einige Stellen, die für den
früher hier wohnhaft gewesenen Rentner Ehardt-Fould nicht gerade
schmeichelhaft waren. Derselbe war als „ein Mann von bedenklichem Rufe“
und in anderer in der Presse nicht gut wiederzugebender Weise bezeichnet.
Dieser Brief ist durch eine unaufgeklärte Weise, wahrscheinlich durch Miß-
brauch des Amtsgeheimnisses, zur Kenntniß des Bezeichneten gekommen,
der nun gegen Herrn Präsidenten v. Wurmb klagbar wurde. Der Gerichts-
hof spricht jedoch den Herrn Präsidenten von der Anklage der Beleidigung
frei, da der betreffende Brief in Wahrung berechtigter Interessen (eines
Dritten) geschrieben und folglich nach §. 193 des Strafgesetzbuches nicht
strafbar sei. — Zwei in demselben Hause zu Diebrich wohnende Personen
erledigen eine zwischen ihnen losgebrochene Injurienklage durch Vergleich.
Beklagter verpflichtet sich, binnen 14 Tagen 10 Mark an die Armen von
Diebrich zu bezahlen. — Durch die Worte „Du schlechter Einfalt“ hat ein
Französin aus Jastadt einen dortigen Müller beleidigt und erhält
dafür 3 Mark Geldstrafe event. 1 Tag Haft. — Ein hiesiges Ehepaar und
eine benachbarte Frau haben sich am 20. Juli einmal gehörig, die Wahr-
heit gesagt, so zwar, daß dieselben sich gegenseitig nichts schuldig geblieben
sind. Das Gericht erklärt also unter Repartierung der Kosten dieses Conto
für ausgeglichen.

* (Communales.) Behufs der Arondierung des Dern'schen Terrains
wird seitens der Stadtbehörde, wie bekannt, beabsichtigt, die am Marktplatz
gelegenen Gebäude der Herren Wilms, Cron, Machenheimer,
Helfferich und Kälpp anzukaufen. Vorbehaltlich der Genehmigung des
Bürgerausschusses soll der Gemeinderath nun einig sein, für das Wilms'sche

Haus 172,000 Mark, für das Cron'sche Haus 190,000 Mark, für das Machenheimer'sche Haus 180,000 Mark und für das Helfferich'sche Haus 120,000 Mark zu zahlen. Die Forderung des Herrn Rülpf für sein Gebäude (ca. 82,000 Mark) wurde für zu hoch erachtet und wird wahrscheinlich die Expropriation beantragt werden.

* (Decorations.) Aus Anlaß der Herbst-Übungen des IX. Armeecorps ist u. A. dem Herrn Ruffel, Oberst z. D. und Bezirks-Commandeur des 2. Bat. (Lübeck) des 2. Hanseat. Landwehr-Regiments No. 76, der Königl. Kronen-Orden 3. Classe verliehen worden.

* (Ernennung.) Herr Gymnasial-Oberlehrer Diels in Berlin, Sohn des verstorbenen hiesigen Bahnhof-Inspectors Diels, ist zum Mitgliede der Kgl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin ernannt worden.

* (Die ausgedienten Militär-Mannschaften), bis zum Feldwebel aufwärts, haben ihre etwaigen Versorgungsansprüche nur beim Bezirksfeldwebel bezu. beim Bezirkscommando geltend zu machen und durch ihre Papiere nachzuweisen. Das Kriegsministerium, General-Commando der Provinz, Landwehrbezirks-Commando erteilen Bescheid; etwaige Recurs-Gesuche sind bei den Bestenannten anzubringen und erst dann event. bei den höheren Instanzen. Werden die betreffenden Gesuche nicht vom Bittsteller selbst geschrieben, so ist der Name des Schreibers unter der Eingabe zu vermerken, die Unterzeichnung statt der Unterschrift amtlich zu beglaubigen. Im Falle der Nichtbeachtung dieser Vorschrift bleibt das Gesuch unberücksichtigt.

* (Für die gewerbliche Fortbildungs- und Fachschule) ist von dem Vorstand des Local-Gewerbevereins zur vollständigen Ausübung des neuen Gewerbelehrganges, welcher letztere in der Kürze seiner Bestimmung übergeben werden kann, ein Programm aufgestellt worden, das mit der nächsten Nummer des Vereinsblattes jedem Mitgliede zugestellt wird, aus welchem wir die Hauptpunkte aber schon jetzt hervorheben möchten. Die neue Gewerbeschule soll vorerst den lokalen Verhältnissen der Stadt Wiesbaden Rechnung tragen, insbesondere jungen Gewerbetreibenden, Lehrlingen und Schülern Gelegenheit bieten, sich die für ihren Beruf notwendigen technischen, wissenschaftlichen und kunstgewerblichen Kenntnisse und Fertigkeiten anzueignen, welche neben praktischer Tüchtigkeit zu einem rationellen Geschäftsbetriebe in der Neuzeit erforderlich sind. Aufnahme findet jeder dem schulpflichtigen Alter entsprechende, welcher mindestens das Schreibe- oder Elementaralter erreicht hat. Die Gewerbeschule umfaßt zwei selbstständig neben einander bestehende Abtheilungen: A. Die gewerbliche Fortbildungsschule (Sonntags- und Abendsschule). B. Die gewerbliche Fachschule und Modellschule. A. Die gewerbliche Fortbildungsschule, welche als Vorschule für die Fachschule zu betrachten ist, unterliegt den allgemeinen Bestimmungen des Lehrplans für die Fortbildungsschulen des Gewerbevereins für Nassau und bleibt ganz in der bisherigen Einrichtung fortbestehen. Die Unterrichtsgegenstände sind: a) Deutsche Sprache nebst Schönschreiben und Rechtschreiben, Geschäftsaufsätze, gewerbliches Rechnen, Geometrie, Geographie und Geschichte, gewerbliche Buchführung und Wechsellehre; b) Freihand- und gebundenes Zeichnen und zwar geometrische Constructionen, darstellende Geometrie, Licht- und Schattenlehre und allgemeines Fachzeichnen. Der Unterricht in der Fortbildungsschule findet statt an allen Abenden der Wochentage während des Wintersemesters von 8 bis 10 Uhr, mit Ausnahme des Samstags, und an allen Sonntagen von Morgens 8 bis 12 Uhr, mit Ausnahme der hohen Feiertage, während des ganzen Schuljahres. Den Mitgliedern des Local-Gewerbevereins steht das Recht zu, ihre Söhne und Lehrlinge an diesem Unterrichte unentgeltlich Theil nehmen zu lassen. Im Uebrigen verweisen wir auf die dafür bestehenden Bestimmungen und auf den für jedes Jahr gültigen Stundenplan. B. Die gewerbliche Fachschule umfaßt drei Gruppen-Abtheilungen und zwar: 1. Abtheilung: Bauhandwerker (Maurer, Zimmerleute, Steinhauer etc.) und Holzarbeiter; 2. Abtheilung: Metallarbeiter (Schlosser, Mechaniker, Spengler) und verwandte Gewerbe; 3. Abtheilung: Kunstgewerbliches Zeichnen für Decorationsmaler, Bildhauer, Photographen, Lithographen, Graveure, Goldarbeiter, Tapezierer und sonstige decorative Gewerbszweige. Der Unterricht findet statt Dienstags, Donnerstags, Samstags und Sonntags von Morgens 8 bis 12 Uhr, ferner Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2 bis 7 Uhr und Dienstags und Donnerstags Abends von 8 bis 10 Uhr. Als Unterrichtsfächer sind außer dem Zeichenunterrichte für die speziellen Geschäftszweige, sowie der Abtheilung für kunstgewerbliches Zeichnen und Modelliren in Aussicht genommen: Gewerbliches Rechnen, Deutsch, Geometrie, Buchführung, Wechsellehre, populäre Physik und Chemie, sowie die Grundlehren der Volkswirtschaftslehre und Gesetzkunde. Ferner werden in Verbindung mit dem Zeichenunterrichte den verschiedenen Abtheilungen entsprechende Vorträge gehalten über Bau- und Maschinen-Constructiionslehre, Materialkunde, Baustyle, Formenlehre und die Elemente der Farbenlehre. Die Wahl des Unterrichtsgegenstandes ist jedem Theilnehmer freigestellt und bleibt diesem überlassen, je nach Bedarf und Nützlichkeit an einem speziellen Lehrfache oder auch an dem gesammten Unterrichte auf Grund der bestehenden Schulordnung Theil zu nehmen. Das Schuljahr sowohl für die Fortbildungs- als auch für die Fachschule beginnt in der Regel 8 Wochen nach Ostern und schließt 8 Tage vor Ostern. Ferien finden statt im September 4 Wochen und im Winter und Weihnachten je 8 Tage. Das Schulgeld beträgt in der Fortbildungsschule für Schüler von Nichtmitgliedern des Gewerbevereins pro Schuljahr wie früher 6 Mk., in der Fachschule, wenn an sämtlichen Lehrfächern der drei Fach-Abtheilungen Theil genommen wird, pro Schuljahr zusammen 36 Mk., für je eine der drei Fach-Abtheilungen pro Schuljahr 12 Mk. Die Zahl der von dem Schüler benutzten Lehrfächer kommt dabei nicht in Betracht. Für den speziellen Cursus im Modelliren, Holzschneiden etc. ist an Schulgeld 10 Mk. pro Semester zu entrichten. Das Schulgeld ist in zwei Raten im

Voraus zu bezahlen. Bedürftige und talentvolle Schüler kann die Schulcommission von der Zahlung des Schulgeldes ganz oder theilweise entbinden.

* (Versteigerung.) Bei der heute im Geschäftszimmer des hiesigen Königl. Verwaltungsamts stattgehabten öffentlichen Versteigerung von alten vernichteten Acten behufs Einstampfung blieb bei lebhafter Concurrenz Bestbieter der Vertreter der Hachenburger Papierfabrik, Herr Julius Rosenau von Frankfurt a. M., mit 9 Mark 90 Pf. per Centner und Uebernahme der Terminkosten.

* (Submissionen.) Die auf dem Stadtbauamt am Mittwoch vorgenommene Oeffnung der Submissionsofferten auf die Arbeiten für den Bau der Vorbereitungs- und der verlängerten Stützstraße hat folgendes Resultat ergeben: Auf Loos 1 (Asphaltarbeiten) hatte submittirt die Firma Ph. Maus & Meier mit 202 Mk. 80 Pf.; die grobe Schlosserarbeit (Loos 2) wollen übernehmen die Herren Gg. Beer für 521 Mk. 10 Pf., Karl Kramer für 525 Mk. 60 Pf., Konrad Dietrich für 634 Mk. 50 Pf., Heinrich Weher für 622 Mk. 35 Pf., Heinrich Philippi für 657 Mk., Karl Komedt für 645 Mk. 75 Pf., Gg. Steiger für 540 Mk., W. Freund für 641 Mk. 70 Pf., A. Triton für 643 Mk. 50 Pf., A. Fuchs für 544 Mk. 50 Pf. und Aug. Röhr für 540 Mk.; auf die Zimmerarbeit (Loos 3) haben submittirt die Herren Heinr. Bollmerscheidt 5590 Mk., Wilh. Bahrmund mit 5495 Mk. 30 Pf., C. W. Grün mit 5808 Mk. 10 Pf., Joh. Sauer mit 5382 Mk. 30 Pf., W. und Fr. Meinede mit 5245 Mk., G. Honsack mit 5903 Mk. 90 Pf. und Frau W. Gail Wittwe mit 5876 Mk.; die Herstellung der Fußböden (Schreinerarbeit Loos 4) wollen übernehmen die Herren Karl Möbus für 6976 Mk. 30 Pf., Phil. C. Tremus für 7092 Mk. 50 Pf., Karl Romberger für 7431 Mk., G. Fischer für 7377 Mk., Karl Webershäuser für 7011 Mk. 50 Pf., Fr. Christmann für 6584 Mk., Wilh. Seiland für 7073 Mk. 50 Pf. und Frau W. Gail Wwe. für 5986 Mk. 50 Pf.

* (Immobilien-Versteigerung.) Bei der gestern stattgehabten freiwilligen Versteigerung der den Erben der verstorbenen Anton Christmann Eheleute von hier gehörigen Immobilien blieben Bestbietende: 1) Auf das in der Schulgasse belegene zweistöckige Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Seitenbau und Hofraum Herr Jacob Christmann mit 45,000 Mk., 2) auf 60 Rth. 40 Sch. Ader „Hinter dem Haingraben“ 4r Gew. Herr Jonas Kimmel mit 1225 Mk., 3) auf 96 Rth. 93 Sch. Ader „Vor dem Haingraben“ 5r Gew. Herr Carl Thon mit 3000 Mk., 4) auf 67 Rth. 19 Sch. Ader „Vor dem Ochsenstall“ 1r Gew. Herr Aug. Romberger mit 420 Mk., 5) auf 45 Rth. 30 Sch. Ader „Vor Heiligenborn“ 4r Gew. Herr Jacob Stuber mit 1175 Mk., 6) auf 60 Rth. 18 Sch. Ader „Mosbacher Berg“ 3r Gew. Herr Gg. David Schmidt mit 2530 Mk., 7) auf 50 Rth. Ader „An den Ruchbaum“ 1r Gew. Herr Aug. Stuber mit 3060 Mk., 8) auf 50 Rth. 31 Sch. Ader „An den Ruchbaum“ 1r Gew. Herr Jacob Stuber mit 3060 Mk., 9) auf 49 Rth. 38 Sch. Ader (jezt Garten) „An“ 1r Gew. Herr Jacob Christmann mit 5060 Mk., 10) auf 81 Rth. 30 Sch. Ader „Kleinheimer“ 3r Gew. Herr Carl Hermann mit 720 Mk., 11) auf 98 Rth. 33 Sch. Ader „An den Ruchbaum“ 4r Gew. Herr Louis Christmann mit 2220 Mk., 12) auf 55 Rth. 76 Sch. Ader „Hinter Hainbrück“ 1r Gew. Herr Hch. Christmann mit 1005 Mk. und 13) auf 73 Rth. 20 Sch. Ader „Hinter Hainbrück“ 1r Gew. Herr Chr. Christmann mit 1320 Mk.

* (Wesigwechsel.) Herr Apotheker Chr. Neuf hat seine Hirsch-Apotheke an Herrn Apotheker Holle aus Bayern verkauft, in dessen Besitz die Apotheke mit dem 1. October übergeht.

* (Grober Unfug.) In einer der letzten Nächte gegen 12 Uhr verurachten 4 junge Leute aus den umliegenden Ortschaften beim Haussegen in der Sonnenbergerstraße durch lautes Schreien großen Unfug. Auch rissen dieselben von einem daselbst befindlichen Zaune Bretter ab. Ein Schuttmann bemerkte die Gesellschaft, als sie mit den Brettern das Weite suchen wollten. Während drei der Burschen entflohen, wurde der vierte abgefaßt und vorläufig festgenommen.

* (Nächtliche Scenen.) In der Messergasse war in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag ein äußerst lebhaftes Treiben, so daß die Anwohner sich in ihrer Ruhe sehr geschmälet sahen. Wie es heißt, handelte es sich um eine polizeiliche Razzia auf läberliche Weibspersonen, die auch nicht ohne Erfolg gewesen sein soll.

* (Einbruch-Diebstahl.) Vorgefunden Nacht wurde ein Gisteller gewaltig erbrochen und circa 40 Pfund Ochsenfleisch, einige Gurken und eine Anzahl Schweinemagen gestohlen. Den Thätern ist man auf der Spur.

* (Ordensverleihung.) Auch Herrn Hof-Kammerrath Krafft zu Wiebich ist von Sr. Hoheit dem Herzog Adolf zu Nassau das Comthurkreuz des Verdienstordens Adolphs von Nassau verliehen worden.

* (Gestorben.) Der durch einen Sturz in einer Scheune zu Dohheim verunglückte Martin Lehr aus Oberwalluf ist den erhaltenen Verletzungen am Mittwoch Abend im städtischen Krankenhause erlegen.

* (Förmliche Personalien aus dem Regierungsbezirk Wiesbaden.) Der Königl. Förster Klammann zu Eppenhain ist in gleicher Eigenschaft nach Königheim an Stelle des mit Pension in den Ruhestand getretenen Hegemeisters Kaiser versetzt. — Dem Forstausscher Fassender ist unter Ernennung desselben zum Königl. Förster die Försterstelle Ruppertsheim übertragen. — Die Titular-Förster Mittel-dorf zu Hof Wollen und Körner zu Derbach haben die Bestallung als Königl. Förster erhalten. — Der Forstausscher Stüvede ist mit Vorbehalt der Ertheilung der Bestallung und Feststellung der Anciennität zum Königl. Förster ernannt und ihm die Försterstelle Sadpfeife in der Oberförsterei Hahfeld übertragen. — Der Communalförster Schmidt zu Elz ist als Königl. Waldwärter nach Lahr versetzt. Interimistisch übertragen sind dem Königl. Hülfsjäger Mehl die Communalförsterstelle zu Elz,

dem Königl. Forstausseher Diehl diejenige zu Kirberg, dem Königl. Hülfssäger Proßler diejenige zu Wallrabenstein, dem Jägermeister der Klasse A II Meister der Communal-Waldwärterstelle zu Pfaffenwiesbach, sowie dem Jäger der Klasse A II Augustin II die Königl. Waldwärterstelle Hambach. Die Communal-Waldwärterstelle Giershausen ist dem Heinrich Leber von Wissenbach auf Probe übertragen. — Die Communalförsterstelle des Schutzbezirks Engenhahn ist dem Förstergehilfen W. Fröhlich zu Eschenbach interimistisch übertragen. — Gestorben ist der Communalförster a. D. Anton Barth zu Hirschberg.

(Schulnachrichten.) Königl. Regierung hat den provisorischen Lehrgehilfen Herrn Karl Hohlwein zu Griesheim, Amts Höchst, auf Grund der von demselben bestandenen zweiten Prüfung vom 1. I. M. an definitiv zum Lehrgehilfen an der Elementarschule daselbst ernannt. — Die Lehrerin Fräulein Schneider zu Biersdorf ist nach Niederrad versetzt und die Lehrerin Fräulein M. Gronemeyer von Soest als Lehrerin in Biersdorf ernannt worden.

(Feuersbrunst.) Das arme, zumeist von Holzarbeitern bewohnte Dorf Thalherda bei Fulda, welches bereits im Jahre 1842 fast gänzlich niedergebrannt war, ist abermals in schrecklicher Weise von der Hand des Schicksals heimgesucht worden. Am 26. d. M. Nachmittags brannten 63 Wohngebäude von dem aus 94 Häusern bestehenden Dorfe ab. Leider ist auch ein Menschenleben dabei zu beklagen, indem der Feuerwehrmann Rausch aus Gieschenbach bei einem Rettungsversuche das Genick brach. Auch wurden Abends um 10 Uhr noch vier Kinder vermisst. Das Feuer entstand in einem Backhause und nahm bei dem stark wehenden Südwestwinde und dem gänzlichen Mangel an Wasser trotz der weiträumigen Lage der Gebäulichkeiten einen rapiden Verlauf.

Kunst und Wissenschaft.

(Der Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung) hält seine erste Monatsversammlung morgen Samstag den 1. October Abends 6 Uhr im Gasthaus „Zum grünen Wald“ ab. In derselben erstattet dem Vernehmen nach Herr Oberst v. Cobau den Bericht über die Generalversammlung der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine, welche vor Kurzem in Frankfurt abgehalten wurde. Sodann wird ein Vortrag des Herrn Gymnasial-Professors Otto über ein Thema aus der Geschichte der Stadt Wiesbaden folgen. Möchten die Versammlungen des Vereins während dieses Winters sich gleich reger Theilnehmung zu erfreuen haben, wie diejenigen des vorigen Jahres.

(Das Victoria-Theater zu Frankfurt a. M.) wird am 15. October wieder eröffnet. Herr Director Wegler ist bereits eingetroffen, die baulichen Änderungen zu überwachen und die sonstigen Vorbereitungen zu treffen.

(Abbe Liszt) ist zum Besuche seiner Verwandten in Bayreuth eingetroffen und wird mehrere Tage bei Richard Wagner verweilen und dann nach Rom reisen. Seine Gesundheit hat sich wieder in erfreulicher Weise gekräftigt, wenn auch die Schwächen des Alters (der Meister erreicht zum 22. October das 70. Lebensjahr) sich allmählig bemerkbar machen.

(Die letzte Oper Donizetti's) ist „Duca d'Alba“ („Herzog von Alba“) betitelt. Das Werk sollte in Paris im dem Jahre zur Aufführung gelangen, in welchem der Maestro starb. Allein unter den Erben des Compositors entstand ein heftiger Streit über das Eigentumsrecht der hinterbliebenen Oper und so kommt es, daß dieselbe noch im vollsten Sinne des Wortes Novität ist. Die Oper ist nun von einem Mailänder Musikverleger erworben worden und dürfte deshalb wohl bald allgemein bekannt werden.

(Adolf Wilbrandt) soll zum Director des Hofburgtheaters zu Wien ausersehen sein, seine Ernennung aber, nach dem „V. L.“, von dem Erfolg von dessen neuestem Schauspiel „Johannes Erdmann“ abhängen. Nun ist dasselbe bei der ersten Aufführung vom Publikum ziemlich entschieden abgelehnt worden, wie gen. Blatt berichtet. „Die ersten beiden Akte wurden beifällig aufgenommen, der dritte Akt erregte Befremden und der Schlußakt erweckte laute Opposition. Gleichwohl wurde Wilbrandt dreimal gerufen, was er wohl hauptsächlich der unvergleichlichen Darstellung zu danken haben dürfte.“

Aus dem Reiche.

(Der Kaiser) fuhr am Mittwoch Vormittag um 11 Uhr mit dem Könige von Württemberg in einem mit 6 Traktoren bespannten Daimler von Stuttgart aus nach dem Cannstatter Volksfeste. Veltausendstimmiger Jubel begrüßte hier beide Monarchen. In dem königlichen Zelte unterhielt sich Se. Majestät der Kaiser auf das Freundschaftliche mit den dort versammelten fürstlichen Personen, namentlich mit dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelm von Württemberg und dem Prinzen von Weimar. Die sodann vorgenommene Besichtigung des Preis-Viehes und das Wettrennen interessierten und belustigten Se. Majestät sticht. Um 12 Uhr fuhren die beiden Majestäten unter den begeisterten Hochrufen des Volkes zum Denkmal des Königs Wilhelm und sodann nach dem Lustschloß Wilhelm, wo das Diner eingenommen wurde. Um 3 1/2 Uhr fuhr der Kaiser nach der Station Feuerbach und bestieg daselbst mit seinem Gefolge den Extrazug, welcher ihn nach Baden-Baden zurückbrachte. Die Zeitungen bringen Artikel über den überaus herrlichen und begeisterten Empfang des Kaisers, welchem alle Herzen in Schwaben entgegenlagen.

(Die Kaiserin) hat seit einiger Zeit die Herbarrur in Baden-Baden begonnen. Im Allerhöchsten Besinden sind zwar langsame Fort-

schritte bemerkbar, jedoch wird Ihre Majestät noch fortgesetzt größter Schonung bedürfen und nimmt Allerhöchstdieselbe daher an den täglichen Diners, zu denen der Kaiser einige Personen von Distinction zu befehlen pflegt, nicht Theil. Aus demselben Grunde wird auch in diesem Jahre von der sonst üblichen Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes durch eine Excursion in das Land abgesehen werden müssen, und wird Ihre Majestät an diesem Tage, außer von den anwesenden fürstlichen Verwandten, persönliche Gratulationen nicht entgegennehmen können.

(Militärisches.) Bei den diesjährigen Manövern sind neuerdings wieder ausgedehnte Versuche mit der Nachführung und dem Ersatz von Infanteriemunition gemacht worden. Die Regelung dieser wichtigen Frage ist schwieriger, als man glaubt und wird um so dringender, je größer bei unserer heutigen Gefechtsmethode die Gefahr des plötzlichen Verschleßens wird. Wie es scheint, wird man sich für die einfachste Art des Ersatzes entscheiden. Die Patronenwagen der Infanterie folgen möglichst dicht und möglichst weit nach vorn ihren Bataillonen. Von dort werden die Patronen in Säcke resp. Brodbüchel gepackt, von einzelnen Leuten umgehungen und den kämpfenden Abtheilungen zugeführt.

(Freigepäd auf den Königl. preussischen Bahnen.) Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat sich in einem Erlaß an die Königl. Eisenbahn-Directionen dahin ausgesprochen, daß es nicht angängig sei, die Ungleichheiten, welche in der Behandlung des Reisegepäcks bei Retourbilletts im Bereiche der Staatsbahnverwaltungen zur Zeit bestehen, für weiterhin beizubehalten. Die Befestigung des Freigepäcks in denjenigen Bezirken, in welchen dasselbe seit Jahren gewährt wird, kann wegen der damit verbundenen Verkehrsschwörung nicht in Aussicht genommen werden; andererseits ist den gegen die Ausdehnung der Gepäcksfreiheit auf Retourbilletts von einigen königlichen Directionen vorgetragenen Bedenken eine entscheidende Bedeutung nicht beizumessen. Er bestimmt daher, daß vom 15. October d. J. an im ganzen Gebiet der Staatsbahnverwaltung, soweit solches nicht bereits geschieht, auf normal gebildete Retourbilletts sowohl auf der Hin- als auf der Rückreise 25 Kgr. Freigepäd zu gewähren sind. Retourbilletts mit außergewöhnlicher Ermäßigung, mit denen diese Vergünstigung nicht bereits verknüpft ist, bleiben von derselben ausgeschlossen, während bei sogen. Saisonbilletts über die Behandlung des Reisegepäcks von Fall zu Fall zu entscheiden ist. Die auf den Linien des vormaligen Rheinischen Eisenbahn-Unternehmens bisher erhobene Einschreibegeld für Reisegepäd ist vom 15. October d. J. an nicht mehr zu erheben.

(Die literarische Convention mit der Schweiz.) In Art. 15 der unter dem 13. Mai 1869 zwischen dem norddeutschen Bunde und der Schweiz geschlossenen, nach der protocollarischen Verabredung vom 23. Mai dieses Jahres nunmehr für das Gebiet des Deutschen Reiches und für das Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft maßgebenden Uebereinkunft wegen gegenseitigen Schutzes der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst ist bestimmt, daß die Eintragung derjenigen in Deutschland veröffentlichten Werke, deren Verfasser sich das Recht auf die Uebersetzung vorbehalten wollen, bei dem eidgenössischen Departement des Innern zu erfolgen habe. Einer amtlichen Mittheilung zufolge sind die Geschäfte, welche sich auf den Schutz des literarischen Eigenthums beziehen, von dem eidgenössischen Departement des Innern auf das Handels-Departement übergegangen, demgemäß werden Anmeldungen für die Eintragung von literarischen Werken fortan an letztgedachtes Departement zu richten sein.

Bermischtes.

(Der Senior aller deutschen Freimaurer), der Weinhändler Cordts zu Hamburg, beging am 26. September c. seinen hundertsten Geburtstag.

(Die grüne Nässe.) Ein eigenthümlicher Fall von Blutvergiftung führte dem „M. J.“ zufolge in voriger Woche einen gefährlichen Krankheitszustand einer Berliner Näherin herbei. Dieselbe hatte sich durch einen Biß in die Zunge eine an sich ganz geringfügige Verletzung derselben zugezogen. Am Donnerstag Vormittag nun war sie mit einer sehr pressanten Arbeit beschäftigt und zog dabei, einer alten Gewohnheit folgend, die gerade zu verwendenden grünen Seidenfäden durch den Mund. Nach Verlauf einiger Stunden stellte sich ein immer heftiger werdendes Anschwellen der Zunge ein, während ein starker Fieberfrost den Körper schüttelte. Der sofort herbeigerufene Arzt erkannte nach Kenntnisaufnahme der Thatfachen durch eingehende Untersuchung als Grund der Krankheitserscheinung eine Vergiftung, welche durch das Eindringen des giftigen Farbstoffes der grünen Seidenfäden in die Wunde der Zunge herbeigeführt worden war. Sofort angewendete Gegenmittel ließen den Arzt die Hoffnung aussprechen, eine größere Gefahr für das Leben der Patientin abwenden zu können, jedoch ist ihr Zustand noch immer ein sehr bedenklicher.

(Gebungsversuche.) Von Dover aus werden jetzt durch erfahrene Taucher bei den verunkelten Schiffen „Großer Kurfürst“ und „Pommerania“ Hebungsexperimente gemacht, die trotz der ungünstigen Witterung recht befriedigend ausfielen. Aus der „Pommerania“ wurden im Laufe der Woche etwa 300 Fässer Schmalz und Butter, sowie verschiedene Kisten Ballrath, deren jede 4 Pfd. Sterl. werth ist, Nähnmaschinen, eingemachtes Fleisch u. herausgebracht, obschon die Witterung den Taucherarbeiten durchaus nicht günstig war.

(Vergiftungsgefahr in Uri.) Seit der Katastrophe in Elm begt man auch in Altdorf Besorgnisse vor ähnlichem Unglück, indem der „Nabenschabel“ mit dem „Bannwald“ sich in einem Zustande befindet, welcher genauer Untersuchung bedarf.

Bekanntmachung.

Freitag den 30. September 1. 38.,
Vormittags 9 Uhr anfangend, werden
in dem Hause Kirchgasse 30 (Karlsruher
Hof), eine Stiege hoch, hier: 3 Herren- und
1 Damen-Pelzmantel, 2 Pelz-Jaquets, 87 Muffe
von verschiedenen Pelzarten, eine große Parthie
Pelz-Kragen, 33 Stück unverarbeitete Nerz-Pelze,
12 Stück unverarbeitete Zobel-Pelze, desgleichen
14 Stück Marder-Pelze, sowie sonstige diverse
Pelzfachen, als 3 Viber-Felle, 1 Angora-
Schafpelz, 3 Reise-Recessaires, 10 Meter
Atlas (doppeltbreit), ferner 2 Ladentheken mit
großen Auslagekasten, 3 Glas-Ladenschränke,
1 Spiegel, 1 ovaler Tisch und eine Gruppe
Wildtaten versteigert.

Wiesbaden, den 14. September 1881.

Carius,
Gerichtsvollzieher.

6925

Notizen.

Heute Freitag den 30. September. Vormittags 9 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung der zu den Nachläßen der Familie Hilsen-
bach und der Fräulein Böbder gehörigen Meublements etc., in dem
Hause Friedrichstraße 7, Parterre. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von Pelzwaren, zwei Ladentheken, drei Ladenschränke etc.,
in dem Hause Kirchgasse 30, eine Stiege hoch. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung goldener Damen- und Herrenuhren, feinen Spindeluhren,
goldenen Ketten etc., Cigarren und Cigaretten, in dem Laden Kirch-
gasse 47. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von
90 laufenden Meter glasirten Thonröhren zur Anlage eines Kanals
in Dohheim, bei dem Herrn Bürgermeister Heil dortselbst. (S. L. 223.)

Deutschkatholischer Religions-Unterricht
Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr in der Mittel-
schule auf dem Markt, Zimmer No. 16. 6830

Massage und electrische Behandlung

im „Europäischen Hof“ Vormittags von 9—12 Uhr.
6510 **Dr. med. H. Mahr.**



Hängelampen
mit Flaschenzug von Mk. 7, 9,
10, 12 bis 30 Mk.,

Tischlampen
von Mk. 2.70, 3, 3.50 bis 36 Mk.,
Wandlampen von 90 Pf. bis
4 Mk., **Wandarme** mit Kugeln
von Mk. 3.50 bis 8 Mk., **Flur-**
Ampeln von Mk. 10.50.

Jegliche Lampen besitzen die besten
Brenner und garantire für jedes
Stück. 3392

M. Rossi, Metzgergasse 3.



„Schablonen“

aller Art billigt bei
3644

Moritz Schaefer, Kranzplatz 12
im „Schwarzen Bod“.

Süßer Nespelmoß

in der „Eule“, Langgasse 22.

5035

Süßer Nespelwein, per Schoppen 12 Pf.,

im Gasthaus „Zum Uhu“, Friedrichstraße 37. 5548

Ausgezeichneter süßer Nespelwein von gepflückten Früh-
äpfeln à 12 Pf. per Schoppen die ganze Woche durch zu
haben bei **Ferd. Müller**, 6 Friedrichstraße 6. 194

Chin. Thee. Tägl. frische Confitur. u. Marzipan.

H. L. Kraatz, Langg. 51, Bonbonfabr.

Korn-Kaffee (gebranntes Korn),

vorzügliches Kaffee-Äquivalent, per Pfd. 24 Pf. empfiehlt
7035 **P. Freihen**, Friedrichstraße 28.

Frisch eingetroffen:

Aechte Gothaer Schinken,
„ „ **Cervelatwurst,**
„ „ **Trüffel-Leberwurst,**
„ „ **Leberwurst,**
„ „ **Blutwurst,**
„ „ **Zungenwurst,**
„ „ **Sülzwurst,**
„ **Frankfurter Würstchen.**

C. Baeppler,

6850

Adelheidstrasse 18, Ecke der Adolphsallee.

Wieder eingetroffen

ist die durch mich in meiner Heimath ausschließlich mit
Wachholdersträuchern geräucherte

ächte Thür. Cervelatwurst

Hausmacherwurst

und empfiehlt selbige einzig für Wiesbaden

6559

Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.

Feinste Frankfurter Würstchen

empfehlen jeden Tag frisch

5687

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Die so beliebten **Thür. Knoblauch-Würstchen**
treffen fast jeden Tag frisch ein bei

6399

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Neue holl. Vollhäringe à 9 und 12 Pf.,
per Duzend 96 Pf. und Mk. 1.20,

neue Berl. Röllmöpse per Stück 10 Pf., per
Fäßchen Mk. 2.50,

neue russ. Sardinen per Stück 4 Pf., per
Fäßchen Mk. 2.70, 5446

neue getrocknete Stodfische (kleine Fische)

empfiehlt

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Medicinal-Leberthran

in feinsten Qualität empfiehlt

6873

E. Möbus, Taunusstraße 25.

Gepflückte Nespel,

verschiedene Sorten, im Kumpf und Walter zu haben Röder-
straße 23 im Laden. 6891

Henri Nestlé's Kindermehl.

Grosses Ehren-Diplom.

Goldene Medaille Paris 1878.



Fabrik-Mark.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöhnung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen ver-
lange man auf jeder Büchse die Unterschrift des **Erfinders**

Henri Nestlé,
Vevey (Schweiz).

215

Johannisbeerwein in Flaschen zu verkaufen bei
6816 **F. A. Pfeiffer**, verlängerte Bleichstraße.

Aepfel werden angekauft.
„Saalbau Nerothal“. 7122

Gepflückte Aepfel und Birnen, sowie gute **Rüsse** zu
haben Schwalbacherstraße 23. 7154

Gepflückte Aepfel per Kumpf 30 Pfg. zu haben
Wellrichstraße 9 im Hinterhaus. 210

Röderstraße 14 sind gute **Es- und Kochbirnen** per Kpf.
40 Pfg. zu verkaufen. 7110

Gepflückte Frühäpfel per Kumpf 30 Pfg. zu haben
Friedrichstraße 6. 194

Mörkstraße 48 und **Mainzerstraße 52** sind verschiedene
Sorten gepflückte schöne **Aepfel** zu haben. 6817

Aepfel, feine Sorten (gepflückte), zu haben
7080 **Kengasse 11.**

Aepfel, Reinetten, v. Kpf. 40 und 50 Pf., sowie andere feine
Sorten Aepfel u. Birnen z. h. Faulbrunnenstr. 3, H. 1 St. 7020

**Herrenkleider werden repariert und chemisch ge-
reinigt**, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz ge-
worden, mit der Maschine nach **Maß** gestreift.
187 **W. Hack**, Säfnergasse 9.

Herrenkleider werden gewendet, repariert, künstlich gewaschen
und billig berechnet **Grabenstraße 20**, 2 Treppen hoch. 7150

Mauritiusplatz 3 Maschinennaht per Meter 2 Pf. 9473

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
171 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk,
Gold und Silber bei **Fr. Kaiser**, Grabenstraße 24. 13482

Ein **Pianino** zu verkaufen **Hellmundstraße 21**, 3. St. 6853

Ein **Pianino** kann zu Übungsstunden billig benutzt werden.
Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 6723

Zwei elegante, complete französische Betten mit
je einem hohen Haupt sind sehr billig zu verkaufen
Kirchgasse 23. 1580

Ein **Kleiderschrank**, **Bettstelle**, **Nachttisch**, sowie ein
Nächtisch zu verkaufen **Adlerstraße 35**, 5th. 7025

Oefen werden gesetzt und **Ofenrohr** wird geliefert per
Pfund 25 Pfg. **Dogheimerstraße 15**. Bestellungen werden
angenommen im Kohlenlager Ecke der **Karl- und Jahnstraße**. 5934

Wäsche wird schön und gewissenhaft besorgt **Platter-
straße 16c**. 1 Herrenhemd 18 Pf., Kragen
à 6 Pf., Manschetten 7 Pf. (auch gegläntzt), Damenhemden,
Hosen und Jacken 10 Pf. das Stück. Große Familienwäsche
billiger. 2808

Aufbewahrung von Gütern und Möbel.

Meine bedeutend vergrößerten Lagerräume zur
Aufbewahrung von Gütern aller Art und Mobilien (ganzer
Hauswirthschaften) halte ich gegen mäßige, feste Taxen
zur geneigten Benutzung empfohlen.

Sämmtliche Güter sind mit dem Momente der Einlagerung
gegen Feuergefahr versichert.

L. Rettenmayer,
7 Rheinstraße 7,

Expeditions-, Möbel-Transport- und Verpackungs-Geschäft,
5950 — gegründet 1847. —

Kochherde

in allen Größen von 40 Mt. an vorrätig unter Garantie bei
Carl Preusser, Schlossermeister,
6361 7 Geisbergstraße 7.

Verbesserte amerikanische

Regulir-Füll-Ofen

mit Ventilation, Aufheizung und Wasserverdunstung,
billiger wie die bisher geführten amerikanischen Ofen, empfiehlt

5737 **M. Frorath**, Friedrichstraße 35.

Anthracit-Kohlen,

besonders zur Feuerung amerikanischer Füllöfen sehr zu em-
pfehlen, sind in gewaschenen Rüsten vorrätig bei
352 **August Koch**, Mühlgasse 4.

Kohlen.

Zum bevorstehenden Herbst und Winter halte ich mich zur
Anlieferung von **Kohlen** für alle Feuerungsanlagen empfohlen.

Durch günstige größere Abschlüsse mit den renommirtesten
Bächen bin ich in den Stand gesetzt, **Ofen-, Ruß- und Stück-
kohlen** in vorzüglichen Qualitäten zu äußerst billigen Preisen
zu liefern.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen tritt bedeutende
Preisermäßigung ein.

Ferner bringe meine sonstigen Artikel, als: **Coaks** aus der
hiesigen Gasanstalt zu den gleichen Preisen wie dieselbe, sowie
Rhein-Brannkohlen-Briquettes, buch. und tief. **Scheit-
und Anzündholz**, buch. **Holzkohlen** und **Lohstücken** in
empfehlende Erinnerung.

Ausführliche Preis-Courants stehen gerne franco zu Diensten.
Ich bitte freundlichst um Zuspruch.

Wilh. Linnenkohl,**Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.**

5423 Comptoir: **Ellenbogengasse 15.**

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
1044 **Otto Laux**, Alexandersstraße 10.

Ein nußbaumener **Spiegelschrank**, **Rohr- oder Stroh-
stühle** und **Galerien** zu kaufen gesucht. Adressen unter
R. K. 27 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7144

Ein großer, gebrauchter **Reise-Koffer** ist zu verkaufen
Rebargasse 37. 7031

Packfisten billig zu haben **Marktstraße 9.** 6217

**Schwedische tannene und kieferne
Hobelbretter, Original (Zollquittung),**
24, 30, 35 Millimeter dick, **Rolllädenstäbe, Kehlleisten** u.
nach jedem Profil billigt bei **Jean Gilles.** 6867

Zu verkaufen

ein großes, schön gearbeitetes **Bücher-Repofitorium** für
40 Mark **Weißstraße 3, I.** 7034

Ein neue **Speisezimmer-Einrichtung** ist zu sehr
mäßigen Preise ganz oder getheilt zu verkaufen **Adelheidstraße 16,**
2 Treppen. Ansehen von 11 Uhr an. 6857

Ein **Blumentisch**, eichener, eine **Waschkommode**, **Nachttisch**,
Bettstellen, tannene und nußbaumene, sowie ein großer **Spiegel**,
Alles neu, billig zu verkaufen **Hochstätte 22 im Laden.** 6901

Einige Herren werden zu gutem bürgerlichen **Privat-**
Mittagstisch im Abonnement gesucht; auch wird **Essen**
außer dem Hause gegeben. Näh. **Röderstraße 29, Part.** 6971

Eine gesunde **Stenokammer** sucht ein **Kind** zu stillen.
Näheres **Häfnergasse 19, 1 Stiege hoch.** 7169

Unterricht.

Zur Theilnahme an wöchentlich 2 Stunden

I. Elementar-Unterricht für einen 6jährigen
Knaben wird ein Mitschüler gesucht. Näh.
Sonnenbergerstraße 33. 7136

Leçons particulières de Français et d'Anglais.
Teaches English persons **German.** 30 Jahre Privatlehrer
in Paris und London, 3 Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche
Empfehlungen. **Hôtel „Schwarzer Bär“, Langgasse 41.** 4263

English Lessons by an English Lady. Grammar,
Conversation, Literature. Apply
to Messrs. Feller & Gecks. 6846

Eine für höhere **Töchter** Schulen staatlich geprüfte Lehrerin
(Norddeutsche) wünscht zu mäßigem Preise Unterricht zu
ertheilen. Beste Empfehlungen. Offerten unter N. N. 60
an die Expedition d. Bl. erbeten. 4435

Eine Engländerin, der deutschen Sprache mächtig, wünscht
noch einige **Privatstunden** im Englischen zu ertheilen, am
liebsten in den Morgenstunden in einer Familie. Beste Refe-
renzen. Näheres Expedition. 6319

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin er-
theilt. Näh. bei **Furany & Hensel, Langgasse.** 4940

Italian lessons by means of the english, french or
german lang. **Schulberg 8, Bel-Etage.** 4572

Ein **Primaner** des Gelehrten-Gymnasiums wünscht jüngeren
Schülern **Nachhülfsstunden** zu ertheilen. Näh. Exped. 6151

Sedlmayr, Musik- und Chor-Director des
Unterricht. Näh. **Kapellenstraße 10.** 5923

Als **Concertsängerin** mehrere Jahre am Conservatorium
zu Köln ausgebildet, wünsche ich gegen mäßiges Honorar
Gesang- und Clavier-Unterricht hieselbst zu ertheilen.
Empfehlungen des Herrn Musik-Director Ferd. v. Hüller
und des Herrn Professor Carl Schneider zu Köln stehen
auf Verlangen gern zu Diensten. Gef. Offerten unter B. M.
an die Expedition d. Bl. erbeten. 6805

Gesang-Unterricht

ertheilt **August Zapf**, academisch und practisch gebildeter
Sänger, **Röderstraße 5.** Vorzügliche Empfehlungen. 6196

Eine Lehrerin, welche die besten Zeugnisse besitzt, sucht gegen
freie Station oder geringe Vergütung in einer anständigen,
gebildeten Familie **Clavier- und Gesang-Unterricht** zu
ertheilen. Gef. Offerten unter A. Z. 40 bei der Expedition
d. Bl. erbeten. 6702

Eine große **Tafelwaage** (Kartoffelwaage) ist zu verkaufen.
Näheres Expedition. 6605

Billig zu verkaufen **Packlisten** für Spiegel und Bilder,
sowie eine **Pianinokiste** **Albrechtstraße 45.** 6961

Immobilien, Capitalien etc.

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal
zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker, Wilhelmstr. 40.** 2

Eine kleine Villa,

elegant möblirt, preiswürdig zu verkaufen oder zu
vermieten. Näheres Expedition. 7073

Villa Blumenstrasse 2

zu verkaufen oder zum 1. April 1882 zu vermieten. Näh.
Nicolastraße 5. 3532

Villa Schöneck, billiger Kauf, Miethpreis, sofort
beziehb. **C. H. Schmittus, Adolphstr. 10.** 7214

Kapellenstraße 52 Villa zu verl. Off. K. postl. Eckenlofen.

Villen mit hübschen Gärten sehr preiswürdig zu ver-
kaufen. **C. H. Schmittus, Adolphstr. 10.** 7212

Villa, mit oder ohne Garten (zum Alleinbewohnen), be-
legen an der Diebricherstraße, ist unter anneh-
baren Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 2228

Landhaus des Hrn. Geh. Hofrath **Gustav Freytag**
zu verkaufen. Näheres bei
C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 7213

Villa, Ecke der Bierstadter- u. Paulinenstraße 1,
mit Stallung und großem Garten, zu
verkaufen oder möblirt zu vermieten durch
J. Imand, Weißstraße 2. 184

Besitzung Adolphshöhe mit 2 Morgen
Garten. Bil-
liger Kauf. Näh. durch C. H. Schmittus. 7211

Eine **Villa** in der Blumenstraße zu verkaufen, event. zu ver-
mieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4546
18,000 Mk. werden zu cediren gesucht. Näh. Exped. 3472
30,000 Mark à 5 % gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit
auf's Land gesucht. Näh. Exped. 5364

10,000 Mark zu 6%

auf gute zweite Hypothek von einem prompten Rinszahler
gesucht. Offerten unter V. Z. 180 in der Expedition d. Bl.
abzugeben. 6996

46,000 Mark zu 5%

auf erste Hypothek auf gleich gesucht. Tage 76,000 Mark.
Offerten unter W. W. 270 in der Exped. abzugeben. 7082

17,500 Mark

Restkaufschilling, mit prima Sicherheit, zu verkaufen. Offerten
unter W. B. 186 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6999
7-8000 Mark werden gegen gerichtliche Sicherheit auf
den 8. November ausgeliehen. Näh. Exped. 7084

Großer Möbel-Verkauf.

Heute Freitag den 30. September und die folgenden Tage werden in dem Versteigerungssaale

15 Mauergasse 15

nachstehende sehr feine Möbel, Betten, Teppiche, Weißzeug, Porzellan u. s. w. aus freier Hand verkauft, als:

Französische Betten, Garnituren, Sopha's, Sessel, Spiegelschränke, Secretäre, Verticows, Bücherschränke, verschiedene Kleiderschränke, 1 eleganter Herrnschreibtisch, 1 Damenschreibtisch, Waschkommoden, Nachtschränken, ovale und Pfeiler Spiegel, Deckbetten und Kissen, Schubladige Kommoden, Vorhänge, Handtuchhalter u. s. w.

7033

Frau Martini Wwe.

Verpackung und Aufbewahrung

von Möbel, Glas und Porzellan etc.

J. & G. Adrian, Möbeltransport-Geschäft,
Bahnhofstraße 6, Wiesbaden.

5463

Ein grünes Ripssofa und ein großer Plattsen sehr billig zu verkaufen Taunusstraße 47. 7148

Ein reinliches Dienstmöbelbett mit Seegrasmatratze zu kaufen gesucht. Abt. unt. R. K. 27 an die Exped. erbeten. 7144

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau f. Monatsstelle. R. Schwalbacherstr. 4, Dchl. 6992
Eine erste Modistin sucht für hier in einem Geschäft Arbeit zu übernehmen. Adressen unter W. L. 30 in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 7125

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Kirchhofsgasse 9. 7185

Ein Mädchen, das kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres im Paulinenstift. 7104

Ein anständiges, reinliches Mädchen, das auch etwas nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle. Näheres Taunusstraße 19, 2 Stiegen hoch. 7189

Ein solides Mädchen, welches die Küche gut versteht und Hausarbeit verrichtet, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft andere Stelle. Näheres Leberberg 4, Parterre. 7188

Ein geb. Mädchen mit 10jähr. Zeugniß, in der feinstädt. Küche selbstständig, sowie im Nähen und Bügeln tüchtig, sucht Stelle. Näh. Louisestraße 43. 7161

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sowie bügeln, kochen und etwas nähen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Castellstraße 10 im Hinterhaus. 7162

Ein gebildetes Mädchen, im Kochen, Nähen und Bügeln erfahren, sucht zum 1. October Stelle als Mädchen allein oder zu Kindern. Näheres Expedition. 7175

Ein gewandter Herrschaftsdiener sucht Stelle. Gute Atteste stehen zur Seite. R. Neustadt 34, Part. links. 6634

Ein Herrschafts-Kutscher, verheirathet, 29 Jahre alt, sucht, gestützt auf bestes Zeugniß einer fünfjährigen Dienstreue, von seiner jetzigen Herrschaft im Reiten, Fahren und Serviren empfohlen, auf October oder November Stellung. R. Exp. 6843

Personen, die gesucht werden:

Anständige Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres Expedition. 6943

Lehrmädchen für Kleider gesucht Mauergasse 1, 2. Et. 6963

Eine gewandte Verkäuferin mit Sprachenkenntnissen wird zum baldigen Eintritt in ein Tapissier-Geschäft gesucht. Gef. Offerten unter B. C. befragt die Expedition d. Bl. 6959

Eine gewandte Verkäuferin gesucht. Näh. Exped. 7081

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Welltrichstr. 38. 7163

Cassirerin gesucht

für ein Detail-Geschäft in Siegen. Nur gut empfohlene junge Damen (wenn auch noch nicht in Geschäften thätig gewesen) mit schöner Handschrift wollen ihre Offerten unter N. R. 32 in der Expedition d. Bl. einreichen. 7091

Es wird ein einfaches, fleißiges Mädchen für die Hausarbeit gesucht Marktstraße 36. 6518

Ein Mädchen, das selbstständig gut kochen kann, findet sofort Stelle. Näheres Expedition. 6934

Geisbergstraße 4 wird ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf 1. October gesucht. 6962

Ein Mädchen vom Lande gesucht Webergasse 43. 6977

Ein braves, zuverlässiges Mädchen, am liebsten vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht. Näh. Röderstraße 3. 7107

Ein zuverlässiges, starkes Kindermädchen wird sofort gesucht Adelhaidestraße 71. 7077

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, gesucht Moritzstraße 44, Parterre. 7176

Gesucht nach auswärts

zu Anfang October eine gute Herrschaftsköchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt. Näheres Blumenstraße 2. 7172

Ein Lehrling für Photographie, womöglich schon etwas mit photographischen Arbeiten vertraut, wird gesucht Dambachthal 5 im Hinterhaus. 7174

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Ein anständiges, gesetztes, kinderloses Ehepaar würde gegen Ueberlassung einer kleinen Wohnung die Aufsicht resp. Verwaltung eines Herrschaftshauses oder sonstigen Besitzthums in Wiesbaden oder Umgebung gerne übernehmen. Die Frau spricht englisch. Näh. Exped. 6606

Zum 1. Januar wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Zubehör, möglichst in freier Lage, gesucht. Offerten unter S. 41 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7166

Für Ende November wird eine möblierte Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Küche, 1. Etage, in einer belebten Straße (Sommerseite), für die Wintermonate zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe per Monat unter W. Z. 37 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 7173

Gesucht auf den 1. Januar oder 1. April ein mittelgroßer Laden mit womöglich anschließendem, geräumigem Magazin oder Werkstatt, sowie Wohnung im Hause. Gef. Offerten unter J. K. an die Expedition d. Bl. erbeten. 7121

Sofort Stall nebst Pflege für ein Pferd in der Nähe der Wilhelmstraße gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7066

Angebote:

Martstraße 1 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer u., zu verm. 1907
Adelhaidestraße 12, Bel-Etage, ein Salon mit Balkon und Nebenzimmer vom 1. October an zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 9, II. Etage. 5218

Adelhaidestraße 15 ist ein möbliertes Zimmer mit Pension an eine Dame oder Schülerin zu vermieten. Näheres dabeist im 1. Stod. 5767

Adelhaidestraße 46, 2 St., möbliertes Zimmer zu verm. 6051

Adelhaidestraße 16 möblierte Wohnung mit Küche, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu Anfang November zu verm. 6396

Adelhaidestraße 45 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 6140

Adelhaidsstraße 62, Parterre, sind 5 Zimmer zu vermieten. 2800
 Näheres Frankfurterstraße 11.
 Adolphsallee 3 ist die Bel-Etage Abreise halber auf 15. October anderweitig zu vermieten. 6705
 Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 14057
 Einzusehen von 12 Uhr ab.
 Adolphsallee 37 sind 2 Wohnungen mit Balkon, der erste Stock mit 8 Zimmern, der zweite Stock mit 7 Zimmern, Küchen nebst Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung mit 4 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3440
 Näheres Adolphsallee 29.
 Adolphstraße 8 ist ein großes Parterre-Zimmer, fein möblirt, zu vermieten. 6182
 Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 37
 Bleichstraße 1, 1 Stiege hoch, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 6954
 Bleichstraße 12, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 2429
 Bleichstraße 13, Bel-Etage, möblirtes Zimmer an Damen zu vermieten. Sonnenseite, freie Aussicht. 3521
 Bleichstraße 16, 3 St., ein möblirtes Zimmer zu verm. 4019
 Blumenstraße 11 sind 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 6852
Gr. Burgstraße 10, Bel-Etage, eleg., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 45
 Castellstraße 7 sind zwei Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 15735
 Doppeimerstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 1 Dachzimmer, 2 Kammern, 3 Kellerräumen, mit Gas- und Wasserleitung, durch einen Sterbefall anderweitig zu vermieten; ebenso kann Stallung für zwei Pferde dazu gegeben werden. Näheres Emserstraße 21, Parterre. 2446
 Elisabethenstraße 14 ist die möblirte Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3794
 Emserstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör auf gleich zu vermieten. 48
Emserstraße 65, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich oder 1. October zu vermieten. 47
 Emserstraße 75 sind 3 Zimmer und Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5888
 Emserstraße 75 sind 1 auch 2 möblirte Parterre-Zimmer, auf Verlangen mit Mansarde, zu vermieten. 6231
 Faulbrunnenstraße 7, 1 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 6253
 Faulbrunnenstraße 11, Bel-Etage, ist ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 3433
 Feldstraße 15, eine Stiege hoch, ein schönes Zimmer an eine anständige Person auf 1. October zu vermieten. 5163
 Frankenstraße 7 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer, 1 Küche, und Zubehör, auf October zu vermieten. 587
 Friedrichstraße 23 sind in der Bel-Etage 2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6229
Geisbergstraße 5 elegant möblirte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297
 Geisbergstraße 10 sind 2 hübsch möblirte Zimmer nebst möblirter, beizbarer Mansarde zu vermieten. 5459
 Gemeindegasse 10 ist ein Zimmer (Parterre) und ein Zimmer und Kammer (Frontspitze) zu vermieten. 7167
 Helenenstraße 10, 2 St., 1 möbl. Zimmer zu verm. 4260
 Hellmundstraße 13a im 1. Stock sind mehrere gut möblirte Zimmer mit ganzer oder halber Pension zu vermieten. 6420
 Hellmundstraße 17a ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6352
 Hellmundstraße 21 eine gut möbl. Mansarde zu verm. 6416
 Hellmundstraße 29 sind auf 1. October zwei Logis mit je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Zu erfragen bei Ph. Menz, Röderstraße 6. 4928
 Hermannstraße 1 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3448

Hermannstraße 4, sind 2 schön möblirte Zimmer im 1. Stock, eines mit Balkon, jedes nahe der Gewerbeschule, einzeln, billig zu vermieten. 6613
 Hermannstraße 12, Bel-Etage, ein schön möblirtes Zimmer mit Pension an einen anständigen Herrn zu verm. 7166
Jahnstraße 8, 2 St., sind 1—2 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6949
 Jahnstraße 15, Hochparterre, möbl. Zimmer zu verm. 5453
 Jahnstraße 17, II., ein hübsch möbl. Zimmer zu verm. 5185

Juppel's Privatstraße 3 ist die elegant möblirte Bel-Etage mit allem Zubehör zu vermieten. 2708

Kapellenstraße 53 Villa möbl. z. verm. K. postl. Edenkoben.
 Karlstraße 5, Parterre, sind zwei elegant möblirte Zimmer per 1. October zu vermieten; ebendasselbst eine möblirte Mansarde. 6078
 Karlstraße 5 sind 2 möblirte Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten. Näheres Parterre. 6738
 Karlstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3702

Neuer Nonnenhof, Kirchgasse 39,

ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14760
 Langgasse 11, 2. St., ein möblirtes Zimmer zu verm. 6577
Louisenstraße 15 möblirte Wohnungen zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 36
 Louisenstraße 23 ist ein schönes Zimmer (Sonnenseite) mit oder ohne Pension zu vermieten. 6398
 Marktstraße 8, 1 Stiege h., ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 7000
 Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu verm. Näh. Part. 15512
Nerothal 7 Wohnung mit Pension. 4965
Nicolasstraße 7, Parterre und Bel-Etage auf gleich zu vermieten.
Garten. Einzusehen von 12—4 Uhr. 960

Nikolasstraße 12 ist der elegante 1. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 12312
 Dranienstraße 6, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Keller und eine Mansarde auf den 1. October zu vermieten. 5893
 Dranienstraße 6 ist auf 1. October die Bel-Etage, aus 3 Piecen bestehend, zu vermieten. 5893
 Dranienstraße 8, 2 Tr. h., ist ein möblirtes, freundliches Zimmer mit Cabinet zu vermieten; auch kann Pension gegeben werden. 6106

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183
Rheinstraße 33 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2523

Rheinstraße 43, Südseite, Parterre, ist ein, auf Wunsch auch zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 6142
Schillerplatz 3 zwei ineinandergehende möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. 4711
 Schützenhofstraße 3 ist auf 1. October ein Saal mit Nebenräumen (Local der Frauenarbeitschule) zu vermieten. Näheres bei Architect Vogler. 3480
 Schwalbacherstraße 63, 3 St., ein freundl., unmöblirtes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 6540

Villa Sonnenbergerstraße 34,

geräumig, komfortabel, möblirt zu vermieten. 5726
 Sonnenbergerstraße 37 (Villa Schöenberg) sind schön möblirte Zimmer auf den 1. October zu vermieten. 6377
 Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung von 5 event. 8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 4545

Spiegelgasse 6, 2. Stock, ist eine febl. Wohnung von 3 kl. Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15626
Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 7093
Taunusstraße 1, 3. Etage, ein großes, gut möbliertes Zimmer (Südseite, Winterfenster, Porzellanofen) zu vermieten. 4629

7 Taunusstrasse 7,

Bel-Etage, möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 6827

Taunusstraße 7, 2 Treppen,

sind zwei fein möblierte Zimmer zu vermieten. 7190

9 Taunusstrasse 9,

Bel-Etage, möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 6575
Balkmühlweg 9 ist eine sehr ruhige, gesunde Bel-Etage-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres in derselben Etage. 1164

Webergasse 14 im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 14161

Wellrichstraße 5 ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. 5099

Wellrichstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dachkammer nebst Koft erhalten. 46

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmern und Küche, monatweise oder auch auf's Jahr zu vermieten. Näh. bei Georg Bücher. 15724

Eine freundliche Mansard-Wohnung in bester Lage der Stadt, mit Wasserleitung versehen, an kinderlose Leute per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Exped. 15518

In meinem Landhause Dieblicherstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und sehr vollständiges Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näheres daselbst oder in meiner Wohnung Emserstraße 18.

H. Fausel Wwe. 59

Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Wellrichstraße 33, Bel-Etage. 42

Möbliertes Zimmer zu verm. Faulbrunnensstraße 1, Part. 2087

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Röderallee 12. 2293

Freundl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. Mauritiusplatz 6. 14308

Zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Koft zu vermieten Walramstraße 37, 2 St. h. r. 3321

Zwei möbl. Zimmer auf 1. Oct. z. vm. Röderstr. 26, 2 Tr. h. 3867

Zwei comfortable, möbl. Zimmer z. vm. Friedrichstr. 6, 1 St. 4444

Zum 1. October sind Schwalbacherstraße 22 Parterre 3—4 elegant eingerichtete, möblierte Zimmer im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres von 10—1 Uhr Louisenstraße 31, Parterre. 4035

Ein fein möbliertes Zimmer mit 2 Betten auf gleich zu vermieten Dohheimerstraße 18. 4176

Zwei gut möblierte Zimmer in der Nähe des Kochbrunnens für den Winter zu vermieten. Näh. Exped. 4640

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit oder ohne Küche, ganz oder getheilt, zu verm. Idsteinweg 3. 4646

Eine kleine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten Dohheimerstraße 47. Näh. Dohheimerstraße 49. 5202

In der Villa Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 19 oder Schöne Aussicht 6. 4908

Eine möblierte Etage von 5—7 Zimmern ist auf 1. October zu vermieten Louisenstraße 3. 5549

In der Villa Parkstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern (1 Salon mit Balkon, 1 Schlafzimmer, 3 Schlafzimmer), gut möbliert, mit Küche und Zubehör oder Pension auf 1. October zu verm. Näh. das. 4725

Salon und Schlafzimmer, nach Süden gelegen, in einem Landhause zu vermieten. Näheres Expedition. 5571

Ein möbliertes Zimmer mit Pension in einem Landhaus an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 5458

Möbl. Zimmer sof. zu verm. Taunusstraße 55, Bel-Etage. 5512
Ein trockenes Parterrezimmer, zum Aufbewahren von Möbel geeignet, per 1. October zu verm. Louisenstraße 12. 5796

Möblierte Wohnung,

enthaltend 5 Zimmer und Küche, nahe dem Turm, zu vermieten. Näh. in der Exped. 6164

In der Villa Parkstraße 16 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 4726

Ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g. B. 6272
Zwei geräumige Parterrezimmer werden als Magazin oder zum Aufbewahren von Möbel abgegeben. Näh. Exped. 6015

Die Villa Sonnenbergerstraße 6 ist möbliert zu vermieten. Stallung für vier Pferde, Remise etc. 5479

Ein großes, schön möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Koft zu vermieten. Näh. Kirchgasse 7 im 1. Stock. 5939

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör für 300 Mk., auch getheilt, zu vermieten. Näh. Exped. 6359

Eine Mansardwohnung an ruhige Leute zu vermieten Platterstraße 1c. 6858

Möbl. Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 18, Part. 6940

Ein gutes oder einfach möbl. Zimmer Walramstr. 23, 1 Tr. 7165

Salon mit Schlafzimmer in herrlicher, gesunder Lage sofort zu vermieten; auch einzelne Zimmer. Näheres in der Villa Kapellenstraße 53. 4963

Eine Mansarde zu vermieten Bleichstraße 8. 6357

Ein schön möbliertes Parterrezimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 27. 5966

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Hirschgraben 21. 4374

In einem herrschaftlich eingerichteten Privathause der Parkstraße können zwei bis drei Personen Wohnung mit Pension zu mäßigen Preisen erhalten. Anfragen unter W. S. 22 befördert die Exped. d. Bl. 6573

Zwei schöne Zimmer zu verm. Louisenstraße 36, Bel-Etage. 6898

Salon und Schlafzimmer, fein möbliert, billig zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. l. 6814

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Feldstraße 7, 1 St. 6946

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exped. 6957

Elegant möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 20. 6811

Der bisher von Herrn B. Leopold-Emmelhainz innegehabte Laden Wilhelmstraße 32 ist wegen Ueberzugs in den anderen Laden desselben Hauses per 1. October cr. zu vermieten. 5289

Der von der Firma A. Schönstadt seither benutzte Laden in dem Guckel'schen Hause große Burgstraße 7 ist sammt geräumiger Wohnung wegen Geschäfts-Veränderung sogleich anderweit zu vermieten. Auch ist die in dem Laden befindliche sehr elegante, neue Ladeneinrichtung für jedes Geschäft geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Louisenstraße 17 im oberen Stock. 6588

Laden mit Ladenzimmer auf 1. October zu vermieten Webergasse 46. 2340

Webergasse 16 ist per 1. April 1882 der von Herrn Marzheimer seit 10 Jahren innegehabte Laden nebst Wohnung, sowie der von Herrn Brühl seit 6 Jahren innegehabte Laden mit Wohnung auf eine Reihe von Jahren zu vermieten; eventuell werden beide Läden und Wohnungen auch zusammen abgegeben. Nähere Auskunft Herrngartenstraße 8, Parterre. 3696

Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 5877

Laden auf 1. April zu vermieten in dem Hause Langgasse, Ecke der Schützenhofstraße 1. Näh. daselbst 1 Stiege h. 6622

Nerosstraße 16 ist eine Werkstätte zu vermieten. 40

Nicolassstraße 5 ist ein Weinteller zu vermieten. 564

Karlstraße 30 ist ein Pferdeestall zu vermieten. 5801

Stallung und Remise zu vermieten. Näh. Expedition. 6597

Saalgasse 1 ist ein großer, gewölbter Keller zu verm. 6406

Ein auch zwei Herren können Kost und Logis erhalten kleine Schwalbacherstraße 4, 1 Stiege hoch. 6633

Arbeiter finden Kost und Logis Michelsberg 3. 6254

Ein solider Mann kann sehr billig gute Kost und Logis erhalten Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus, Parterre. 7133

Sonnenberg. In meinem neuen Hause Adolphstraße No. 169 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, 3 Manjarden, Küche und sonstigem Zubehör, im Ganzen oder auch getrennt sofort oder zum 1. October zu vermieten. Seeigen, Bürgermeister. 4624

Castel bei Mainz.

Eine große herrschaftliche Wohnung mit Gas-Einrichtung und allen Bequemlichkeiten, vollständig neu hergerichtet, ist sogleich zu vermieten. Großer Balkon mit Aussicht auf den Rhein und das Taunus-Gebirge. Näheres beim Besitzer F. W. Barolla. 5525

Eine Dame findet gute Pension in gebildeter Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 6418

Schülerinnen erhalten gute und billige Pension in einer gebildeten Familie. Näh. Expedition. 5250

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 28. September.

Geboren: Am 23. Sept., dem Pferdebahn-Conducteur Karl Ankele e. L. — Am 24. Sept., dem Victualienhändler Anton Schüler e. L. — Am 25. Sept., dem Schuhmacher Jacob Haas e. S. — Am 26. Sept., dem Victualienhändler Jacob Sachs e. L., N. Clara Catharine Marie Franziska. — Am 27. Sept., dem Schuhmacher Georg Kleiser e. S. — Am 28. Sept., dem Metzger Christian Meyer e. L., N. Wilhelmine.

Aufgehoben: Der Musiker Joseph Heitfeld von Bottrop, Kreis Recklinghausen, Reg.-Bez. Münster, wohnh. zu Bottrop, und Catharine Nau, wohnh. zu Bottrop, früher dahier wohnh. — Der Commis Karl August Dieb von Leipzig, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Anna Maria Bind von Niederjossbach, N. Idstein, wohnh. zu Niederjossbach, früher dahier wohnh. — Der Diener Johann Gottfried Ulber von Knochwitz, wohnh. zu Berlin, früher zu Erbach wohnh., und Maria Seipold von Hosen, wohnh. zu Berlin, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 27. Sept., der verw. Eisenbahnarbeiter Heinrich Rump von Breithardt, N. Wehen, wohnh. dahier, und Eleonore Rudenbach von Homberg, N. Rennerod, bisher dahier wohnh. — Am 27. Sept., der Tapezierergeselle Heinrich Karl Berghof von hier, wohnh. dahier, und Theodor Elise Mäurer von hier, bisher dahier wohnh. — Am 27. Sept., der Oberkellner Peter Hermann Schüler von Niederasphe, Reg.-Bez. Rassel, wohnh. zu Mainz, und Elisabeth Wilhelmine Stuber von Laufenselden, N. L.-Schwalbach, bisher dahier wohnh. — Am 28. Sept., der Fabrikdirector Gottfried Jessing von Mainz, wohnh. zu Barcelona in Spanien, und Johanna Margarethe Victoria Henriette Voigt von hier, bisher dahier wohnh. — Am 28. Sept., der Kaufmann Franz Faver Wolff von Coblenz, wohnh. zu Diebrich-Rosbach, und Marie Isabella Malm von hier, bisher dahier wohnh.

Königliches Landesaussch.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 25 Min., Kisttag zum Versöhnungsfest Morgen 5 1/2 Uhr, Kisttag zum Versöhnungsfest Nachmittag 3 Uhr.

Antisraelitische Cultusgemeinde, N. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Abends 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 6 1/2 Uhr, Sonntag Morgens 4 1/2 Uhr, Sonntag Nachmittag 2 1/2 Uhr, Kol Nidre 5 1/2 Uhr, Jom Kippur Morgens 6 Uhr, Jom Kippur Ausgang 6 Uhr 25 Min., Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 5 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. September 1881.)

Adler:	Weisse Lilien:
Riss, Kfm., Berlin.	Dixon, Frl., London.
Krakeler, Kfm., Köln.	Nassauer Hof:
Leo, Kfm., Karlsruhe.	Oppenheimer, Comm.-Rath m. Fr., Braunschweig.
Kirmes, Kfm., Frankfurt.	v. Korff, Fr. Baron m. Bd., Berlin.
Levy, Kfm. m. Fr. u. Schwester, Stadtoldenburg.	Overburg, m. Fr. u. Bd., Indien.
Haniel, Landrath, Mülheim.	Wright, London.
Herget, Bergdir. m. Fam., Diez.	Lurz, Dr., Elberfeld.
du Mont, Kfm. m. Fam., Köln.	Warner, Fr., Rheinbeck.
Peter, Kfm., Mannheim.	Luard, m. Fam. u. Bd., England.
Bredenbrücker, Kfm., München.	Schmidt, m. Sohn, Hannover.
Franz, Kfm., Mannheim.	Villa Nassau:
Jacks, Kfm., Berlin.	Wilke, wirkl. Geh. Leg.-Rath a. D. m. Fam. u. Bed., Berlin.
Bären:	Curanstalt Nerothal:
Oetelhofen, Stud., Bonn.	v. Maysenburg, Frhr., Hptm., Wesel.
Schwarzer Bock:	Alter Wannenhof:
Homburger, Fr. m. T., Mannheim.	Herbster, Kfm., Köln.
Schürman, Obristl. m. Fm., Haag.	Vietor, Idstein.
v. Schmid, Saarlouis.	Hennig, Köln.
Cölnischer Hof:	Wegener, m. Fr., Kiel.
Melms, Obrist, Paderborn.	Marlens, m. Fr., Kiel.
Hotel Dahlheim:	Baumann, Weissenfels.
Dwight, Ingen., New-York.	Kuckhoff, Köln.
Hotel Daseh:	Fischer, Insp., Dillenburg.
Fratzsch, Rittergutsbes. m. Fr., Mecklenburg.	Schmidt, Fabrikbes., Ronderf.
Einhorn:	Huber, Fabrikbes., Hanau.
Keitzenstieg, Kfm., Giessen.	Brummer, Kfm., Köln.
Minner, Kfm. m. Fr., Worms.	Wernher, Apoth., Limburg.
Grünebaum, Kfm., Frankfurt.	v. Stein, Rent., Darmstadt.
Lange, Düsseldorf.	Hotel du Nord:
Wannenberg, Kfm., Dülken.	Beckmann, Barmen.
Schmitt, Kfm., Brottrode.	Deneke, Fr. Geh. Rath, Magdeburg.
Kaiser, Kfm., Erfurt.	Lücke, Fr., Magdeburg.
Meyer, Kfm., Thüngen.	Pariser Hof:
Aut, Kfm. m. Schwester, Köln.	Flindt, Fr. Hptm. m. Fm. u. Bd., Ungarn.
Eisenbahn-Hotel:	Rhein-Hotel:
Kessler, Marburg.	Lehfeldt, Hauptm., Berlin.
Brünecke, Montreux.	Lindenbein, 2 Hrn. Kfite., Boppard.
Petsch, Bauinsp., Diez.	Wolff, Dr. med. m. Fr., Essen.
Engel:	Zaechimer, Ass. m. Fr., Paderborn.
v. Schlippenbach, Fr. Baron, Rent. m. Tochter, Bologne.	Moritz, Fr., Wriezen.
Wagner, Fabrikbes., Suhl.	Mengelberg, Kfm., Köln.
Starke, Bleyen.	Porter, Rent. m. Fam., London.
Wurl, Alt-Wriezen.	Reuter, Bauinsp. m. Fr., Hagen.
de Lucenska, Fr. m. 2 T., Polen.	Rose:
Meyer, Fr., Berlin.	Des Coudres, Bergrath m. Fam., Kassel.
Englischer Hof:	Schönian, Frl., Bückeberg.
Riesinger, Fr., Jettenbach.	Spencer, Fr. m. Tocht., England.
Leonhard, Frl., Jettenbach.	Klein, Fr., Berlin.
v. Fischer, Fr. Rent. m. Tochter, Wolfenbüttel.	Levin, m. Fam., Berlin.
Europäischer Hof:	Watkins, m. Fam., London.
Huttner, San Francisco.	Weisser Schwan:
Grüner Wald:	Reinganum, Kfm., Frankfurt.
Nöh, Rheinböllerrhütte.	Lavater, Fr. m. Tocht., Preussen.
Ehmann, Fabrikbes., Hanau.	Taunus-Hotel:
Jäger, Kfm., Chemnitz.	Kehrmann, Fr., Coblenz.
Wiese, Kfm., Frankfurt.	Allen, Frl., Dresden.
Schlundt, Kfm., Offenbach.	Kuhlmann, Kfm., Köln.
Graf, Kfm., Würzburg.	Fastenrath, Kfm. m. Fr., Quakenbrück.
Gerlach, Stud., Frankfurt.	Hinze, Fabrikbes. m. Fr., Uelzen.
Steinmetz, Rent., Holstein.	Fälloch, 3 Frl., England.
Hotel „Zum Mahn“:	Keserling, Rector, Hachenburg.
Hoffarth, Kfm., Köln.	Hotel Victoria:
Winterfeld, Kfm., Saarlouis.	Schütze, Lieut., Karlsruhe.
Vier Jahreszeiten:	Horace-Wilson, Notar, Dublin.
Holländer, m. Fm. u. Bd., Berlin.	Peverley, Rent. m. Fm., London.
Goldene Kette:	Whiting, Rent. m. Fr., Bradford.
Meller, Kfm., Neuwied.	Edmonds, Rent. m. Fr., Liverpool.
Boa, Kfm., Homburg.	Hotel Vogel:
Brünecks, Nizza.	Dicks, Kfm., Kaiserslautern.
Goldenes Kreuz:	v. Doemming, m. Schw., Stralsund.
Schilling, Frankfurt.	Zaecker, m. Sohn, Marburg.
	Heirichs, Kfm., Köln.

Meteorologische Beobachtungen bei Station Wiesbaden.

1881. 28. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer*) (Bar. Stuten).	835,75	836,14	836,47	836,12
Thermometer (Reaumur).	+8,4	+11,2	+8,4	+9,33
Dunstspannung (Bar. Stn.).	3,77	3,80	3,51	3,69
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	90,6	72,5	84,2	82,43
Windrichtung u. Windstärke.	N.O.	N.O.	N.	
	schwach.	schwach.	schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	thw. heiter.	völl. heiter.	
Regenmenge pro □ in par. Lin.	—	—	5,2	

Nachts und Vormittags Regen.

*) Die Barometerlesungen sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 29. September. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 25 M. 62 Pf., Roggen 19 M. 75 Pf., Hafer 16 M. 80 Pf. bis 19 M. 20 Pf., Gerst 9 M. bis 12 M., Nichtstroh 8 M. bis 8 M. 60 Pf. — Der Fruchtmarkt dahier beginnt vom 6. October d. J. ab Vormittags um 10 Uhr.

Limburg, 28. September. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Acker-Weizen 20 M. 60 Pf., Saatweizen 21 M. 10 Pf., Korn 15 M. 40 Pf., Saatkorn 16 M. 10 Pf., Gerste 11 M. 65 Pf., Hafer 7 M. 75 Pf.

Frankfurter Course vom 28. September 1881.

Geld.	—	Pf.	Wechsel.
Holl. Silbergeld	—	Am.	Amsterdam 168,10—168,05 bz.
Dukaten	9	65 G.	London 20,40 bz.
20 Frk.-Stücke	16	15—19	Paris 80,50—80,45 bz.
Sovereigns	20	33—38	Wien 172,80 bz.
Imperialen	16	70—75	Frankfurter Bank-Disconto 5/10.
Dollars in Gold	4	21—25	Reichsbank-Disconto 5/10.

Freund oder Feind.

(Schluß.) Historische Erzählung von Fr. Arnefeldt.

Schon am nächsten Tage lichtete das Schiff die Anker, welches Karl nach Holland trug, wo er im Haag mit den Grafen Castiles und Lothian zusammentraf und mit ihnen den Pakt mit den Schottländern abschloß.

Vor seiner Abreise aus Mount Orgueil hatte er nun doch eine Zusammenkunft mit der Zigeunerin, sie fiel aber anders aus, als er sie sich einige Tage zuvor geträumt hatte. Er ließ sich von Willy ihren Antheil an den Begebenheiten der furchtbaren Nacht schildern und die demuthsvolle Hingebung, die anbetungsvolle Verehrung, die sie dem Könige zollte, machte einen tiefen Eindruck auf ihn. Der Glanz der wahren Majestät umleuchtete ihn, als er ihr für den ihm geleisteten Dienst dankte, sie auf die Stirn küßte und ihre Hand in die des Lieutenant Walker legte, der bei der Unterredung zugegen war.

„Ich verlobe Dich diesem Manne und stelle Dich ihm im Range gleich,“ sagte er, als stände er im Thronsaal seines Königsschlosses, „sobald wir die Rebellen besiegt haben, soll er Dich heimführen, und ihr sollt immerdar in meiner Nähe sein.“

So schnell, wie der junge Fürst hoffte, ging diese Verheißung allerdings nicht in Erfüllung. Wohl hatte er, nachdem er es sich gefallen lassen mußte, Presbyterianer zu werden, sich in Edinburgh die Krone aufsetzen dürfen, aber dieses Scheinkönigthum war nur von kurzer Dauer. In zwei großen Schlachten vernichtete Cromwell das Kriegsheer der Schotten, Karl mußte sein Leben durch die Flucht retten und ging auf Jahre in die Verbannung; treue Freunde theilten sie mit ihm, unter ihnen Lieutenant Walker und seine Gattin.

Walker war, nachdem das Heer der Schotten zersprengt, die Umgebung des Königs zerstreut worden war, dem Letzteren gefolgt, kehrte aber, nachdem er seinen Herrn in Sicherheit wußte, nach Mount Orgueil zurück, um sein Kleinod aus Miß Harriet's Hand in Empfang zu nehmen. Mit Willy vereint blieb er in der Umgebung des verbannten Königs, von dem er in allen Wechselfällen des Lebens unzertrennlich blieb.

Und endlich erschien der Tag, den Sir Ralph prophetisch

vorausgesehen, wenngleich er ihn nicht mehr erlebt hatte. Das englische Volk rief Karl auf den Thron seiner Väter zurück, nach zehnjähriger Verbannung landete er an den Küsten von Kent, wohin ein stattliches Geschwader ihn von Holland aus geführt hatte; von dort aus glückte seine Reise nach London einem Triumphzuge.

In seiner Begleitung waren auch Walker und Willy gekommen, jetzt der Baronet Sir Robert und Lady Rochdale; ein stattliches Paar, das der König mit Gunst- und Ehrenbezeugungen überhäufte. Lady Rochdale war von eigenthümlicher, fremdartiger Schönheit, man wollte wissen, sie sei die Tochter eines südamerikanischen Pflanzers, die ihr Gatte in Holland kennen gelernt und gewonnen habe; daß sie ihren Ursprung von Zigeunern ableitete, ahnte Niemand, und nichts in ihrem Wesen und Benehmen erinnerte daran. Inmitten des leichtlebigen, sittenlosen Hofes, den Karl um sich sammelte, blieb der Ruf der Lady Rochdale maßlos, das Eheglück des Paares nie von einer Wolke getrübt.

An einem heiteren Sommertage machte König Karl, nur von einem ganz kleinen Gefolge begleitet, eine Lustfahrt nach Jersey, sein eigentliches Ziel war Mount Orgueil, aber Niemand von seiner Begleitung durfte mit ihm das Schloß betreten, als Sir Robert und Lady Rochdale.

Sie besuchten alle Orte, die ihnen in der Nacht des Ueberfalles denkwürdig geworden. Sie stiegen in die Kirchengruft, wo Sir Ralph seine Ruhestätte gefunden, und standen lange an zwei Hügel, die auf dem kleinen Kirchhofe des Schlosses errichtet und mit einfachen Steinen versehen waren; Weiskopf, oder vielmehr Sommeret, und Lorne schloßen hier friedlich nebeneinander. Das Grab des Ersteren war einfach mit Rasen bedeckt, das des Anderen sorgfältig gepflegt, denn im Schlosse lebte Miß Harriet, die den Ort, wo sie gefolgt und gebüßt, nicht verlassen wollte.

Der König machte ihr einen Besuch und lud sie ein, an den Hof zu kommen, sie aber schüttelte den Kopf.

„Schaut mich an, Sir, mein Haar ist grau geworden, ich bin eine alte Frau. Passet mich hier, wo ich meinen Erinnerungen lebe und den armen Fischersleuten auf der Insel, die mich kennen und lieben, Gutes erweisen kann. Passet mich hier bei meinen Erinnerungen und bei meinen Gräbern, ich lauge nicht an den Hof, nicht in die Welt. Wolltet Ihr mir aber eine Gnade erweisen, so gebet Sir Robert oft Urlaub, damit er seine Gemahlin hierhergeleite, auf daß ich mich an ihrem Anblick erfrische.“

„Das sollen sie,“ antwortete Karl mit dem bezaubernden Lächeln, das ihm eigen sein konnte, „und Ihr werdet hoffentlich nichts einzuwenden haben, wenn ich mich ihnen zuweilen anschließe. Jetzt lasse ich die Dame in Eurer Gesellschaft, Sir Robert soll mich noch auf einem ernstlichen Gange begleiten.“

Während die beiden Freundinnen das Fest des Wiedersehens auskosteten, flog der König mit seinem Begleiter zur Plattform hinauf und lehnte sich über die Brüstung; da hing noch die Kette, welche ihm in seiner höchsten Noth der letzte Rettungsanker geworden war.

„Robert, Du weißt es, ich habe in meinem Leben viele Gefahren bestanden, bin oft flüchtig und verfolgt gewesen, furchtbarere Minuten habe ich aber nie durchlebt, als da ich hier über der Tiefe schwebte und droben das dräuende Gesicht meines Todfeindes sah. Die Kette mahnt mich an das entsetzlichste Ereigniß in meinem Leben.“

„Sie mahnt aber auch daran, daß Gott das Haupt Ew. Majestät schützte, damit es einst die Krone Englands trage.“

„Deß zum Gedächtniß soll sie hier hängen bleiben für alle Zeiten,“ gebot der König.

Bald zwei Jahrhunderte sind vorübergegangen, seit die Herrschaft der Stuarts in England ihr Ende erreicht, Geschlechter sind erblickt und verweht, aber noch immer peitschen die Wogen den Felsen, auf dem Mount Orgueil ruht, und von der Brüstung der Plattform des Thurmes hängt noch die Kette herab, an welcher Karl Stuart hing, als er von dem Manne verfolgt ward, den er selbst aus einem treuen Freunde seines Hauses in dessen bittersten Feind verkehrt hatte.